

Heiligenkreuzer



Gemeindenachrichten

TeiNr.: 03134/2221-0

e-mail: gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at

Homepage: www.heiligenkreuz-waasen.gv.at

750 - Jahre Heiligenkreuz am Waasen



125 Jahre ÖKB

200MinutenClassic



Fahrzeugweihe-LKW1-FF Heiligenkreuz/W.



Gesundheitsstraße (Markttag)

Bericht des Bürgermeisters



S.g. GemeindegängerInnen!
Liebe Jugend!

ÖKB feiert 150-jähriges Bestandsjubiläum mit Bezirks- u. Regionaltreffen

Der 750-Jahr-Jubiläumsreigen fand mit dem 150-Jahr-Jubiläumsumfest in Verbindung mit dem ersten Regionaltreffen durch den ÖKB, Ortsverband Heiligenkreuz am Waasen, seine Fortsetzung. Dafür war eine umfangreiche Planung und Organisation notwendig – die Umsetzung ist dem ÖKB mit all seinen Mitstreitern unter Obmann Johann Neuhold hervorragend gelungen. Ein über die üblichen Bezirkstreffen hinaus veranstaltetes REGIONALTREFFEN mit Ortsverbänden aus der gesamten Steiermark u. sogar aus dem Burgenland ist voll aufgegangen. Der organisatorisch und an Mitgliedern starke Ortsverband wurde mit dieser Veranstaltung seinem Namen mehr als gerecht – Aufwand und Werbung für den ÖKB als auch für die Marktgemeinde Heiligenkreuz/W. haben sich somit bezahlt gemacht.

200-Minuten-Classic mit „Jubiläums-Sonderprüfung“ am Marktplatz

Felix Predl und sein 200-Minuten-Classic-Team haben die heutige Veranstaltung mit Unterstützung der Marktgemeinde ebenfalls mit dem Aufhänger – 750-Jahr-Jubiläum Heiligenkreuz am Waasen – organisiert. Dazu wurde eigens eine sehenswerte Sonderprüfung (Slalom unter Einhaltung einer Zeitvorgabe) eingeschoben, für die Kfz-Technikmeister Michael Zach verantwortlich zeigte. Trotz kalten Sommerwetters war das Ereignis sehenswert – über 100 Old- & Jungtimer nahmen aktiv daran teil. Danke den Organisatoren für diesen Jubiläumsbeitrag.

Videobeiträge von Vulkan-TV über die Jubiläumsveranstaltungen unter www.heiligenkreuz-waasen.at

Organisationsstruktur für positive & nachhaltige Tourismusarbeit

Nachdem die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen per Gesetz als Tourismusgemeinde – Kategorie C – eingestuft ist, muss ein Tourismusverband gegründet werden. In Fortsetzung des seinerzeit erfolgreichen STEFFREI-Projektes „Kulinarisches Stiefingtal“ wird dringend eine neue Werbestructur benötigt. Diese kann jetzt mit dem 4.3-er „Tourismusverband Stiefingtal“ durch den freiwilligen Zusammenschluss mit Allerheiligen bei Wildon und Konstituierung des Verbandes sowie Wahl der Kommission tatkräftig umgesetzt werden. Die Kommission setzt sich aus zahlreichen Mitgliedern der beitragspflichtigen

Betriebe u. Unternehmen zusammen, die Gemeindeinteressen werden durch jeweils 1 Mitglied getragen. Der Tourismuskommission unter Vorsitz von Franz Eccher und Stellvertretung von Karin Monsberger wünsche ich bei der Aufstellung und Umsetzung der Organisationsstruktur gutes Gelingen. Dafür stehen allein aus den bisher eingehobenen Tourismusbeiträgen aus St. Ulrich/W. u. Heiligenkreuz/W. und aus dem Gemeindeanteil an Nächtigungsabgaben rd. € 40.000,- als Startkapital zur Verfügung. An die restlichen Gemeinden der Kleinregion Stiefingtal ergeht das Ersuchen, ihren Beitrag für eine gemeinsame Bewerbung der Region Stiefingtal einzubringen. Denn nur eine gemeinsame Bewerbung der Region und ihrer Betriebe wird langfristig zum Erfolg führen.

Wegbausanierungen schreiten voran

Kurzfristig konnte die **Sanierung der Weganlagen Turningberg (1. Bauabschnitt) und die Verbindungsstraße von Großfelgitsch nach Göttau mit einer Bausumme von rd. € 100.000,- generalsaniert u. auf eine Tonnagebelastung von rd. 30 Tonnen stabilisiert** werden, wobei als Förderung eine 40%-ige Bedarfszuweisung gewährt wurde. Obwohl in der Ortsteilgemeinde Heiligenkreuz/W. rd. alle 2 Jahre ein Wegabschnitt saniert wurde, gibt es in dieser Ortsteilgemeinde, aber auch in St. Ulrich/W. noch viel zu tun. Zum Beispiel - Turningbergweg über Aschnull bis Götzauegg u. Schloss Waasen - Turningtalstraße - Hüterweg (Hlg. Kreuz) - Götzaueggweg bis Neudorfberg (Gde. Grenze zu Allerheiligen/W.). Seitens der Marktgemeinde möchte ich diese Form der Sanierung von Gemeindestraßen vorantreiben. Auch im Bereich der Bankettsanierung erscheint die heuer erstmals eingeleitete Variante der Stabilisierung - rd. 8,2 km wurden abgearbeitet! - unter Einbau von Zement bestens geeignet, um eine entsprechende Gewichtsbelastung zu erreichen und die Vielzahl an Abschwemmungen einzudämmen, dessen händische Sanierung, oft mehrmals in einem Jahr, sehr zeitaufwändig ist.



Verbindungsstraße von Großfelgitsch nach Göttau



Bankettsanierung

Hinweis: Die Lichtraumfreischnearbeiten sind erst zur Hälfte erledigt – im November sind die restlichen Astschneearbeiten auf Gemeindestraßen u. Hofzufahrtswegen vorgesehen. Nächstes Jahr werden wiederum rd. 10 km abgefahrene und abschwemmgefährdete Bankette stabilisiert.

Kommunale Informationen

Mirsdorf/Steineggstraße – Dorfstraße Mirsdorf ausgebaut

Ursprünglich im Vorjahr vorgesehen – Asphaltierung bis zum „Fritz'n-Kreuz“ erfolgte am 19.12.(!), konnte der 1. Bauabschnitt mit dem Ausbau der Dorfstraße in Mirsdorf erst heuer fortgesetzt werden. Im Frühsommer ist die „Dorfstraße Mirsdorf“ mit umfangreichen Entwässerungsmaßnahmen, verlängerter Ortswasserleitung u. Leerverrohrung für eine Straßenbeleuchtung fertiggestellt worden. Das Projekt wird vom Referat „Ländlicher Wegbau“ des Landes begleitet. Leider hat sich wiederholt die Formalabwicklung für den 2. Bauabschnitt von Mirsdorf bis Steinegg (vgl. Bergzenz) verzögert, insgesamt betrachtet, eine unendliche Geschichte... – Die Fortsetzung kann nicht wie heuer im Sommer geplant, sondern erst im Frühjahr 2016 erfolgen. Gleichzeitig wird aber auch die Sanierung der Rutschung (im Waldabschnitt) betrieben, wofür im Oktober ein Ortsausweisungsschein mit dem Amtssachverständigen des Landes bereits stattfand.



Gemeinderesolution für mehr Steuergerechtigkeit im neuen Finanzausgleich!

Steuergerechtigkeit beim Finanzausgleich – Aufteilung der Steuereinnahmen zwischen Bund, Länder und Gemeinden – heißt jeder Bürger müsste gleich viel wert sein, egal in welcher Gemeinde dieser wohnt. Dass dies nicht so ist, zeigen die dzt. Aufteilungsschlüssel für Gemeinden nach folgenden Einwohnergrößen – ermittelte Volkszahl von 1,61 bis 10.000 EW / 1,67 von 10.001 – 20.000 EW / 2,00 von 20.001 – 50.000 EW u. 2,33 ab 50.000 EW. Multipliziert ergibt das zum Beispiel, dass Wien nicht für 1,731 Mio. EW Ertragsanteile erhält, sondern für 4,0 Mio. EW – ist das gerecht!!!

In der Resolution fordert der Gemeinderat der Marktgemeinde daher die Verhandler des Finanzausgleichs (Bund-, Länder- und Gemeindevertreter) auf, die zu verteilenden Gemeindemittel gleichmäßig auf alle BürgerInnen zu verteilen, damit auch den ländlichen Gemeinden eine gerechte, positive Entwicklung ermöglicht wird.

Anmerkung: Warum gerade die Städte u. Gemeinden mit bereits jahrzehntelangen, wesentlich höheren Ertragsanteil- und Kommunalsteuereinnahmen die höchsten Verschuldungsgrade aufweisen, lässt noch stärkere Spuren der Ungerechtigkeit bei den kleineren Gemeinden aufkommen.

Breitbandausbau – mögliche Struktur

Wie berichtet, wären für einen flächendeckenden Ausbau zu allen Liegenschaften der Marktgemeinde, abgesehen von den Grabungsarbeiten, rd. € 1 Mio. allein für die Leerverrohrung zu investieren. Dazu kämen die Aktivkomponenten von Anbietern, sofern sich ein Ausbau in Verbindung mit entsprechenden Anschlüssen rechnet. Aufgrund der vorliegenden Kostenschätzungen erscheint ein diesbezüglicher Ausbau mangels ausreichender Anschlüsse für die Bereiche der KG's Felgitsch, St. Ulrich u. Wutschdorf nicht machbar. Lediglich im zentralen Nahversorgungszentrum erscheint eine wirtschaftliche Umsetzung mittels Glasfaserkabel & ABU-Stationen machbar. Deshalb wird folgende Variante als Grundsatz durch den Gemeinderat befürwortet:

A.) Leerverrohrung parallel zur geplanten Transportleitung der Leibnitzerfeld-GmbH von Felgitsch- Prosdorf – Umsetzung 2016 – 2017 - und damit Versorgung des Kernbereiches (Wirtschaft/Dienstleister)

B.) Nutzung bestehender Leerverrohrungen (Teilstücke) & den Nahbereich von Handymast-Standorten - neu, geplanter A1-Mast am Köglberg für den Bereich Sankt Ulrich/W.

C.) Richtfunktender am Beispiel von Steirerlan, welche an Höhenrücken mit Sichtkontakt zueinander die notwendigen Datenflussmengen sicherstellen. Richtfunktender sind rd. 10-12 m hohe Antennenanlagen, die aus 2 – 3 Hundert Metern in der Landschaft kaum mehr sichtbar sind. Z.B. wird das gesamte Weinland mit Richtfunktechnik versorgt, wodurch umfangreiche Grabungsarbeiten und Verkabelungskosten eingespart werden.

In Kürze wird dazu die Ausschreibung gestartet, anhand dessen Ergebnisse sodann die schrittweise Umsetzung der flächendeckenden Breitbandversorgung in unserer Marktgemeinde unter Inanspruchnahme der Breitbandförderungen von Bund und Land sichergestellt werden kann.

Auf, auf zum unbegrenzten Datenfluss im ländlichen Raum, ohne dessen Ausstattung der ländliche Raum lt. Experten keine Zukunft hätte...

Regionale Raumplanungsvorgaben (REPRO) werden überarbeitet

Kurzfristig werden nun die Gemeinden im Bezirk Leibnitz mit der Überarbeitung des REPRO's konfrontiert, indem die wesentlichen Vorgaben bzw. Konditionen für die örtliche Raumplanung festgelegt werden. Leider sprechen auch hier die Landespolitiker bzw. dessen Beamte mit gespaltener Zunge. Einerseits wird das Sterben des ländlichen Raumes bejammert und gleichzeitig die Keule gegen sinnvolle Verdichtung von Bauland in jenen Ortsteilen geschwungen, in denen bereits die gesamte Infrastruktur vorhanden ist und diese auch in Zukunft erhalten werden muss (Wasser, Kanalisation, Straßen, usw.). Wird landesweit die 3000m²-Begrenzung für neues Bauland innerhalb von 10 Jahren für Siedlungsgebiete u. Ortschaften nicht aufgehoben, sind mindestens die Hälfte der Baulandwünsche wegen des Widerspruchs bzgl. der Forderung des Landes im ggstl. REPRO auch in unsere Gemeinde nicht umsetzbar. Auch wenn mind. 2/3 des Gemeinderates neues Bauland beschließen, scheitert dieses Vorhaben an der für Wachstumsgemeinden fehlenden Gestaltungsfreiheit. Denn diese werden im Genehmigungsverfahren vom Land dzt. strikt abgelehnt.

Kommunale Informationen

Konkrete Trasse für neue Trinkwasser-Transportleitung der Leibnitzerfeld-GmbH fixiert

Ausreichende und sichere Trinkwasserversorgung ist eine der Säulen einer guten Infrastruktur. Dazu liegt nun die Trassenplanung mit der Einholung der notwendigen Zustimmungserklärungen von betroffenen Grundstückseigentümern vor. Dzt. werden noch die entsprechenden Übergabepunkte und die Mitverlegung von Ortsleitungssträngen zwecks Entkoppelung des Ortsnetzes vom Transportleitungsnetz erarbeitet. Nach den Plänen der Leibnitzerfeld-GmbH wird in Kürze das wasserrechtliche Bewilligungsverfahren für die neue Leitung von Feiting bis Prosdorf eingeleitet und sodann der wahrscheinliche Ausbau mit 2 Bauabschnitten – Herbst 2016 sowie Frühjahr bzw. Herbst 2017 in Angriff genommen.

Optimierungsprojekt für das Rückhaltebecken Bärndorfbach vor Fertigstellung

Nach mehrjähriger Forderung und einigem Hin und Her zwischen den Landesstellen, ist nun die Optimierungsstudie für die Adaptierung des Rückhaltebeckens beim Bärndorfbach kurz vor der Fertigstellung. Obwohl uns das RHB-Bärndorfbach seit Sept. 1997 unzählige Male vor Hochwasser im Ortszentrum geschützt hat, sind nunmehr Revisionsmaßnahmen, abgeleitet aus den Erfahrungen der Hochwasserereignisse, notwendig geworden. Noch stärker als erwartet, hat sich das Retentionsvolumen von den ursprünglich genehmigten 90.000m³ auf nunmehr 70.000m³ Wasserspeicherkapazität verkleinert. Nicht wie von mir angenommen rd. 10.000m³, sondern gleich 20.000m³ Erdsegmente sind lt. Sattellitenmessung mit dem Hochwasser angelandet worden. Vordringlich gilt es nach Vorliegen der wasser- und naturschutzrechtlichen Genehmigung, das ursprüngliche Retentionsvolumen wiederherzustellen und durch Verbreiterung des Bachbettes im Bereich der Gemeindeliegenschaft (Länge ca. 100 lfm.) darüber hinaus zu vergrößern. Mehrmaliges Überlaufen von plus 10 – 30 cm über die dzt. Einstauhöhe waren Warnsignale, die ernst genommen werden müssen.

Gleichzeitig wird auch die Erhöhung des Drosselabflusses auf 1,5m³/sec. ohne Verschlechterung für die Anrainer des Bärndorfbaches nach Genehmigung umgesetzt, nachdem bisher trotz Abflussreserven bachabwärts unnötig Wasser im Becken eingestaut wurde.

Mit der Verbesserung des Zulaufbereichs zum Drosselbauwerk durch die Errichtung eines vorgelagerten Rechens wird das Schwemmgut vom Staubauwerksrechen ferngehalten und somit der Durchfluss nicht mehr verlegt.

Rund 1 ha landw. Fläche der Marktgemeinde wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr als Ackergrundstück genutzt und kann somit in ein Projekt für eine Biotopgestaltung bzw. Naturschutzfläche einbezogen werden, wodurch der Naturraum in diesem Bereich auch in Zukunft erhalten bleibt.

Bebauungsplanvorgaben sind nicht mehr zeitgemäß

Weitere Forderungen bestehen in Bezug auf die sehr strengen und nicht mehr zeitgemäßen Bebauungspläne für größere Baulandgebiete. Mindestens 30 Bauplätze in beiden Ortsteilgemeinden sind durch Bebauungsvorgaben so stark beschnitten, dass diese mittlerweile kaum bzw. nicht mehr verwertbar sind. Heutzutage werden durch Werbung bzw. Energiesparempfehlungen überwiegend Häuser mit Walm-, Pult- u. teilweise mit Flachdach propagiert – die Folgen: Grundbesitzer bringen voll

aufgeschlossene Bauplätze nicht an den Mann. Die Gemeinde muss neues Bauland mit wesentlichen Investitionen im Voraus aufschließen, während fertig aufgeschlossene Baugrundstücke durch die strengen Bebauungsvorgaben blockiert werden – dabei handelt es sich bei der Annahme von 30 nicht verwertbaren Bauplätzen um einen finanziellen Verlust allein durch den Entgang der Wasseranschlussbeiträge, Bauabgabe, Kanalbeiträge im Ausmaß von rd. € 260.000,-. Hier muss sich das Land bewegen, um weiteren Schaden in den Gemeinden zu vermeiden.

Gemeinderesolution gegen transatlantisches Handelsabkommen TTIP, CETA & TISA

Einig war man sich im Gemeinderat darüber, dass dieses Freihandelsabkommen sehr negative Auswirkungen für Gemeinden, Regionalwirtschaft und unsere kleinstrukturierte Landwirtschaft haben wird. Der große Ausverkauf unserer Lebensstruktur und der Angriff auf das Recht auf Selbstverwaltung muss bekämpft werden. Einmal liberalisiert – kein Weg zurück? Was folgt, wenn nicht einmal mehr die Politik im Land, in der EU, sondern nur mehr Weltkonzerne über lobbyistisch besetzte Schiedsgerichte über Gut und Böse entscheiden.

„Heiligenkreuz am Waasen hat sich zur TTIP/CETA/TiSA-freien Gemeinde erklärt - mittlerweile eine von mehr als 10.000 Kommunen in der Europäischen Union“ - Wenn Staaten geklagt werden können, nur weil durch deren Gesetze die Gewinne von Konzernen geschmälert werden, ist damit die Demokratie, der Wille des Volkes mehr als gefährdet!

Gemeindevorstand besuchte Österr. Gemeindetag in Wien

Eine Abordnung von Gemeindevertretern aus der Kleinregion fuhr gemeinsam mit einem Kleinbus zum heurigen Österr. Gemeindetag nach Wien. Diese Kommunalmesse beinhaltet eine Vielzahl an Beiträgen rund um das kommunale Geschehen (Fuhrpark, Verwaltung, EDV, neueste Produkte und Angebote), aber auch eine Fachtagung. Schwerpunkte der heurigen Tagung waren das Thema „Flüchtlinge“ und die Forderung, dass im Rahmen der bevorstehenden Finanzausgleichsverhandlung jeder Bürger, egal ob in der kleinsten Gemeinde oder in der größten Stadt wohnhaft, gleich viel wert sein muss. Dzt. besteht eine enorme, nicht nachvollziehbare Differenz – die kleineren, ländlichen Gemeinden sind stark benachteiligt. Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde konnte von dieser Tagung auch wichtige Erkenntnisse für die kommunale Arbeit mit nach Hause nehmen und auch die Gesellschaftspflege unter den Teilnehmern aus Empersdorf, Heiligenkreuz/W. u. St.Georgen/St. kam nicht zu kurz!



Kommunale Informationen

Weitere Karenzvertretung für Ines Sägner-Maier nachbesetzt

Nach Fr. Irmengard Putz hat auch Fr. Ines Sägner-Maier erfreulicherweise ihre Mutterschaft angemeldet, wodurch aber eine weitere personelle Nachbesetzung mit Befristung auf die Dauer der Karenzzeit notwendig wurde. Herr **Daniel NAGLER**, wh. am Prozeptionsweg und gelernter Bürokaufmann mit speziellen EDV-Kenntnissen und Verständnis für technische Bereiche, wird das Mitarbeiterteam in der Gemeindeverwaltung (Referat Bauamt, Assistenz Amtsleiter) verstärken.



Weiteres in Kürze...

Volksschule St. Ulrich/W.

Für Kinder berufstätiger Eltern wird die **Volksschule St. Ulrich/W.** schon um 06:45 Uhr aufgesperrt – damit müssen sie bei nassem bzw. kaltem Wetter nicht im Freien stehen.

Haus der Stille

Infolge der Aktivitäten und der Bedeutung sowie der Friedensarbeit im **Haus der Stille** wurde mit Beschluss des Gemeinderates und Wirksamkeit ab 01.08.2015 die Adresse auf Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, Ortschaft Rosental, **Friedensplatz 1**, geändert. Somit wird das weithin bekannte Kommunikationszentrum mit dem Schwerpunkt christlicher Glaubensinhalte entsprechend anerkannt.

Durch die jährlichen Nächtigungszahlen im Haus der Stille wurde unsere Marktgemeinde vom Land Steiermark als Tourismusgemeinde C eingestuft.

Soapstars

Gratulation an die **Seifensiederinnen (soapstars.at)** von Heiligenkreuz am Waasen zum Gewinn des Online-Voting-Wettbewerbs „The scented drop, Duftpflanze 2015 - Salbei“.

Fahnen

Aufgrund zahlreicher Anfragen können nun grün-weiße **Steirerfahnen** und rot-weiß-rote **Österreichfahnen** zu Dekorationszwecken von Gewerbetreibenden oder auch Privaten über das Marktgemeindeamt erworben werden.

Preis pro Fahne € 36,-
mit Wandhalterung € 45,-



Euer Bürgermeister

Triple-Weltmeister

Gratulation an **Herbert Krenn** – 3-fach Weltmeister – anlässlich der Teilnahme bei den World-Police & Fire Games in Fairfax (USA).



Kultureller Abschluss zum 750-Jahr-Jubiläum Heiligenkreuz/W.

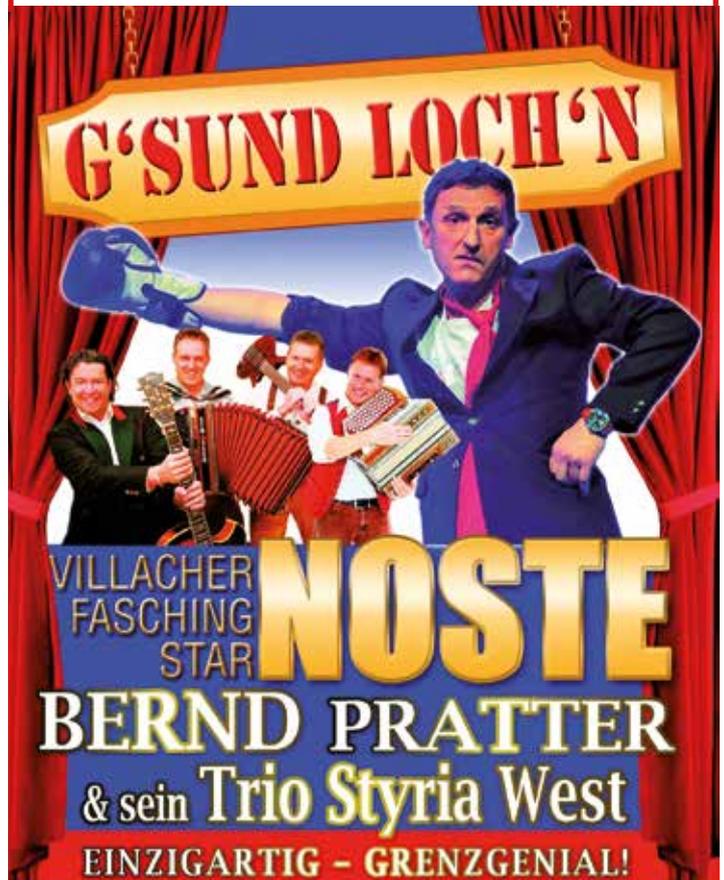
am 11. Dezember 2015
um 19:30 Uhr

im Kultur- und Pfarrzentrum

Vorverkauf: € 15,00

Abendkassa: € 17,00

Karten im Marktgemeindeamt und bei Ö-Ticket



Wichtige Spielregeln für ein gemeinsames Miteinander!

Vermeehrt werden in letzter Zeit Beschwerden über Missstände u. Zuwiderhandlungen beim Marktgemeindeamt eingebracht, welche bei einer besseren Rücksichtnahme auf Nachbarn, Anrainer bzw. auf andere Straßenverkehrsteilnehmer vermieden werden könnten. Deshalb wird im Besonderen auf folgendes hingewiesen:

Müllbehälter behindern die Nutzung von Gehsteigen, Radwegen & Straßenverkehr!

Restmüll- /Bioabfall-/Papierabfallbehälter/VVO-Säcke u. VVO-Container NICHT MITTIG, sondern seitlich so abstellen, dass ein ungehindertes Vorbeigehen für Fußgänger (Schüler) u. mit Kinderwagen möglich ist. Behälter und Säcke mind. 70 cm vom Straßenrand entfernt abstellen – d.h. Bankette freihalten – der Straßenverkehr darf durch Behälter nicht eingeschränkt werden!

Am Straßenrand (Bankett) abgestellte Kraftfahrzeuge behindern den Straßenverkehr!

Auf öffentlichen Straßen mit einer Fahrbahnbreite unter 5 Metern (d.s. alle Gemeindestraßen), besteht ein gesetzliches Parkverbot auf Straßengrund (Bankett, Grünfläche, usw.). Besondere Gefahrenstellen durch unsachgemäßes Parken entstehen an unübersichtlichen Straßenstellen.

Verparkte Gehsteige & Geh- u.Radwege gefährden Fußgänger (Schüler, Kleinkinder)!

An bestimmten Stellen wird permanent und oftmals durch die selben Kfz.Lenker der Gehsteig oder Geh- u. Radweg verparkt – manchmal kurzzeitig, manchmal sogar von Dauerparkern. Schulkinder sowie Eltern mit Kleinkindern oder Kinderwagen sind dadurch auf ein Ausweichen auf die Fahrbahn gezwungen.

Umpflügen von öffentl. Straßengrund und GMA-Wege gefährdet Grenzpunkte und Straßenerhaltung und stellt eine akute Grenzverletzung dar!

Zahlreiche Grenzpunkte zu öffentl. Gemeindestraßen werden alljährlich ausgepflügt – extrem viele entlang der GMA-Wege in Felgitsch – oftmals verursacht durch Pächter. Achtung die Kosten für Wiederherstellungen werden dem Grundbesitzer angelastet – rd. € 400,- je Vermessungspunkt. Rücksteckungen dürfen nur vom Geometer und niemals allein ohne Kenntnis des Anrainers bzw. der Marktgemeinde erfolgen!!!

Öffentl. Ökostreifen (GZL Felgitsch) nicht ohne Zustimmung der Marktgemeinde roden!

Anrainer bzw. Pächter dürfen Ökostreifen nur mit Zustimmung der Marktgemeinde auslichten – Kahlschlag ist verboten – Gemeinde haftet für Zuwiderhandlungen. Zeitweise Nutzung (Holzlager usw.) darf nur im Einvernehmen mit der Gemeinde erfolgen.

Pflügeschäden an Gemeindestraßen & öffentl. Wirtschaftswegen vermeiden!

Gegenüber öffentl. Weganlagen muss ein Mindestabstand von 1 Meter zur Straßengrundgrenze (NICHT STRASSE) eingehalten werden (gemäß Landesstr.Verwaltungsgesetz noch mehr...) – dies deshalb, um den Straßenverkehr, das Abrinnen von Straßenwässern, den Erhalt der Straßengräben und -bankette sowie Grenzpunkte gewährleisten zu können.

Hecken u. Äste im verbauten Gebiet behindern Straßenverkehr und Erhaltungsarbeiten!

Der Lichtraum an Gemeindestraßen und Gehsteigen sowie an Radwegen soll zwecks Übersicht auf der Fahrbahn und im Bereich von Kreuzungen bzw. Ausfahrten mind. 1 Meter frei von Bewuchs u. Ästen sein. Ein Überragen auf Straßengrund muss durch rechtzeitiges Zurückschneiden gewährleistet werden. Ein besonderes Problem stellen dichte Hecken (Tujen usw.) sowie Sträucher & Äste in Verbindung mit Nassschneelasten im Rahmen der Winterdienstarbeiten dar.

Photovoltaikanlage liefert nun Strom für die Verbandskläranlage

Klima+Energie-Fonds gewährt Investitionsförderung über € 8.354,-

Durch die Etablierung als „Klima- und Energiemodellregion“ STIEFINGTAL, zusammen mit den Gemeinden der Kleinregion Stiefingtal, konnte ein schon seit längerer Zeit von mir als Verbandsobmann des Abwasserverbandes Oberes Stiefingtal geplantes Projekt nun mit Unterstützung der Investitionsförderung auf Gemeindeobjekte des Klima+Energie-Fonds umgesetzt werden.

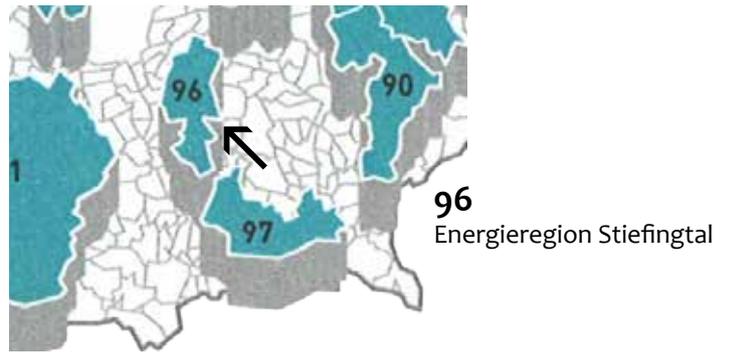
anerkannte Projektkosten: € 27.848,-
zugessagte Projektförderung: € 8.354,-



Die Verbandsmitglieder waren sich in der Mitgliederversammlung darüber sofort einig und so konnte das Projekt innerhalb eines halben Jahres zukunftsorientiert für den Abwasserverband umgesetzt werden.

Damit steht dem Abwasserverband Oberes Stiefingtal alternativ zum Strombezug von der Energie Steiermark (jährl. rd. 351.000 KW) die Eigenversorgung mit der auf dem Dach des Betriebsgebäudes von der SEK (Hr. Johann Krenn) montierten PV-Anlage mit einer Leistung von 20kWp zur Verfügung, womit umweltfreundlich an 7 Tagen in der Woche der überwiegende Strombedarf für den Reinigungsprozess abgedeckt werden kann.

Ein weiterer ökologischer Schritt bzw. ein wirtschaftliches Einsparungspotential konnte mit der Reduzierung des Trinkwasserverbrauches, welcher über Jahre für den Reinigungsprozess bei der 7000 EGW-Anlage benötigt wurde, durch Eigeninitiative gesetzt werden. Das gereinigte Abwasser (Reinigungsgrad



über 90 %) wird vor der Einleitung in die Stiefing in den Prozessablauf zurückgepumpt und quasi für den Reinigungsprozess wiederverwendet. Trotz mancher ursprünglichen Bedenken zu meinem Vorschlag, funktioniert die Verwendung von gereinigtem Abwasser und erspart der Umwelt den zusätzlichen Verbrauch von 6.500 m³ Trinkwasser und dem Verband jährl. rd. € 11.700,- (m³ a 1,80 Euro).

Vielleicht kommt auch noch eine technische Lösung für die wirtschaftliche Nutzung der Abwärme im Prozessablauf, z.B. durch Wärmetauscher? – Potential ist vorhanden – die Nutzung in naher Zukunft wünschenswert.

Zur Erhaltung unserer Umwelt sollten wir nachhaltige und ökologische Projekte umsetzen, vor allem dann, wenn diese in einer Langzeitbetrachtung auch einen ökonomischen Nutzen erbringen – vielleicht brauchen wir dazu noch etwas mehr Mut!

Obmann Bgm. Franz Platzer

Ehemalige Schlossallee



Herbstmotiv Schloss Waasen, Bild v. Astrid Miedler, St. Ulrich/W.

Rückblick Markttag 11. Oktober 2015

Heiligenkreuzer-Markttag - Erntedanksonntag – Jahrmarkt

Erstmals seit rd. 20 Jahren wurde der Markttag mit Erntedankumzug stark verregnet. Während zahlreiche Schwerpunkte des geplanten Rahmenprogramms abgesagt werden mussten, haben doch noch Marktfranten, Gewerbe-Aussteller, Moderator Gerald Krenn, einige Gastwirte sowie die Teilnehmer an der Gesundheitsstraße im aufgebauten Zelt und davor dem Wetter getrotzt.



15 Aussteller bzw. Teilnehmer haben ihren Beitrag zum Thema „Gesunde-Gemeinde-Heiligenkreuz am Waasen“ dargeboten. Sylvia Wanz als Gesund-Gemeinde-Beauftragte durfte sich über das umfangreiche Angebot zu diesem Thema, welches vor Ort in unserer Region zur Verfügung steht, besonders freuen. Die Präsentation erfolgte als Abschlussveranstaltung im Rahmen des Projektes mit dem „Fonds-Gesundes-Österreich“.



Der Hauptgewinn - Stiefingtaler-Gutscheine im Wert von € 700,- - ging an Fam. Hermann Schwimmer, Krottendorf

750-Jahr-Jubiläum Heiligenkreuz/W. 200MinutenClassic Old- & Youngtimer-Rallye



Hunderte Oldtimer-Fans feierten mit den 113 Teams der „200MinutenClassic-Rallye“ das „750-Jahr-Jubiläum in Heiligenkreuz/W.“



Im Heiligenkreuzer Ortszentrum war ein Slalom auf eine vorgegebene Zeit genau zu fahren. Am besten ist es dem Team Karl & Elfriede Vollmann mit ihrem MG Midget, Bj. 1980, mit einer Zeitabweichung von nur 4 tausendstel Sekunden gelungen.

Fahrzeug Höhepunkte waren natürlich die Fahrzeuge bis 1965, darunter ein Ford A Bj. 1930, Morris Eight Tourer Bj. 1934, ein VW Bully „Samba“ Bj. 1955 und ein Triumph TR2 „Le Mans“ Bj. 1955, und viele weitere MG's, Triumph's, Mercedes Benz', Jeep's, Buick's, Chevrolet's, und natürlich Volkswagen Käfer und Karman Ghia.

Aber auch bei den jüngeren Fahrzeugen leuchteten einige besonders heraus, wie ein De Lorean DMC-12 von 1980 (bekannt aus den Hollywood Filmen „Zurück in die Zukunft“) sowie ein Pontiac Firebird „K.I.T.T.“ (aus „Knight Rider“) wo sogar der Fahrer dem jungen „David Hasselhoff“ zum Verwechseln ähnlich sieht.

Nach 115 Kilometern und 4 Sonderprüfungen war dann wieder Ziel in Rauden beim GH Lecker/Simi.

Die **Sieger** der „8. 200MinutenClassic 2015“ sind auf Platz 1: Luigi & Doris Jurschitsch auf Porsche 911 Bj. 1986, auf Platz 2: Thomas Schmid & Daniela Bisail mit ihrem Opel Manta A Berlina aus dem Jahr 1972, und schließlich auf Platz 3: Roland Seidel & Isa Petovari auf Toyota Supra 3000 aus 1991.

Bestes **Damenteam** wurden Beate Vehovec & Andrea Putz auf ihrem Alfa Romeo Spider Bj. 1980 auf Gesamtplatz 21.

Beste **Heiligenkreuzer-Oldtimer-Teams** 2015 sind „Martin Mussbacher / Eveline Felgitscher auf Fiat 127“, „Birgit Zach / Sabine Neuhold mit Autobianchi A112“, sowie „Peter und Claudia Koinegg“ auf Alfa Romeo Giulia“.



Dank unseren großzügigen Unterstützern und Sponsoren gab es dann am späten Nachmittag noch die „Startnummern-Verlosung“ mit vielen tollen Preisen für alle, gefolgt von der „Trophäen-Verleihung“ an die Sieger der jeweiligen Klassen. Danach wurde noch bis spät am Abend gebührend gefeiert. Ein ganz großes Lob auch dem „200MinutenClassic-Team“, bestehend aus 40 freiwilligen Helfern, welche für die reibungslose Abwicklung der Veranstaltung gesorgt haben. Besonderen Dank auch an unsere „Stiefingtaler Traktor-Oldtimer-Freunde“, welche ihre Traktor-Schätze am Marktplatz dem interessierten Publikum präsentierten. Informationen zur „200MinutenClassic“ gibt es auf www.200minutenclassic.at oder auf Facebook, bzw. ein kurzer Film von der SP in Heiligenkreuz am Waasen auf www.VulkanTV.at.

Felix Predl

Tourismusverband Stiefingtal

Schaffung der notwendigen Organisationsstruktur für eine positive und nachhaltige Tourismusarbeit

Die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen wurde nach Umsetzung der Gemeindefusion mit St. Ulrich/W. aufgrund der hohen Nächtigungszahlen per Verordnung als „Tourismusgemeinde-C“ festgesetzt und bildet zusammen mit der Nachbargemeinde Allerheiligen bei Wildon einen mehrgemeindigen Tourismusverband (4.3er-Verband). Die touristischen Angelegenheiten werden somit vom Tourismusverband und ihren in der Vollversammlung am 28.07.2015 gewählten Mitgliedern wahrgenommen. Die Bewerbung der Region Stiefingtal, ihrer Einrichtungen und Betriebe ist vordringliches Ziel, wobei die weiteren Gemeinden der Kleinregion ihren finanziellen Beitrag für die gemeinsame Bewerbung zugesagt haben. Nachdem seit Jahren das STEFFREI-Projekt „Kulinarisches Stiefingtal“ ausgelaufen ist und keine Werbemittel mehr zur Verfügung stehen, ist somit eine Fortsetzung der Regionsbewerbung auf einer neuen zukunftsträchtigen Ebene möglich. In der Vollversammlung vom 28.7.2015 wurde die Tourismuskommission und in weiterer Folge am 4.8.2015 in der konstituierenden Sitzung der Vorstand gewählt. Als Vorsitzender wurde Hr. Franz Eccher – (R+F Freizeitanlagen KG), als Stellvertreter Fr. Karin Monsberger (Florales Handwerk), und als Finanzreferent Hr. Norbert Felgitscher (Immobilien GmbH) einstimmig gewählt. In der Tourismuskommission sind folgende Mitglieder vertreten - die Ersatzmitglieder rücken bei Ausscheiden



eines Mitgliedes automatisch in die Kommission nach:

Mag. Johann Waltersdorfer, Am Friedensplatz 1, 8081 – Georg Frühwirth, Nirath 90, 8412

Sandra Kopetzky, Kirchenweg 11, 8081- Dechant Mag. Alois Stumpf, Marktplatz 18, 8081 Franz Eccher, Kalvarienbergstraße 65, 8081 – Johannes Teschl, Grazer Straße 46, 8081 Josef Niegelhell, Prosdorf 41, 8081 – Herbert Riesel, Pirchingstraße 4, 8081 Norbert Felgitscher, Marktplatz 17, 8081 – Josef Kurz, Turningberg 22, 8081 Karin Monsberger, Allerheiligen 328, 8412 – Herfried Neumeister, Großfeiting 26, 8081 Franz Platzer, Bgm. Marktplatz 2, 8081 – Rudolf Frühwirth, Rosental 36,

8081 Michael Fuchs-Wurzinger, Bgm. Allerheiligen b.W.240, 8412 – Christian Sekli, Allerheiligen b.W. 240

Als Rechnungsprüfer wurden gewählt: Manfred Predl, Großfeiting 30, 8412 – Ersatz Georg Frühwirth, Nirath 90, 8412 Ewald Felgitscher, Marktplatz 21, 8081 – Ersatz Josef Kurzmann, Turning 26, 8072 Für die nächsten fünf Jahre werden diese Mitglieder die Belange des Tourismusverbandes Stiefingtal umsetzen!

In der nächsten Zeit wird in Sitzungen der Kommission und der Vollversammlung die touristische Werbestructur für die Region festgelegt und sodann mit der schrittweisen Umsetzung begonnen.

Der Bürgermeister gratuliert...

...zum 10-Jahr-Jubiläum
in der Kleinregion

Florales Kunsthandwerk
Karin Monsberger
Schwasdorf



Kreuzweihe Fam. Löffler vlg. Platsch

Bei herrlichem Wetter hatte Familie Löffler vlg. Platsch in Kleinfelgitschberg mit zahlreicher Unterstützung aus der Familie und Bekannten zur Kreuzweihe geladen.

Stand das Kreuz ursprünglich an der Hausmauer des alten Wohnhauses in Hoflage, erhielt das neue „Wegkreuz“ nunmehr ein gemauertes Fundament an der Turningbergstraße – der ursprüngliche Korpus wurde nach einer gründlichen Sanierung wiederum aufgesetzt.

Die feierliche Weihe nahm Dechant Mag. Alois Stumpf vor. Bgm. Platzer bedankte sich im Namen der Familie Karl u. Marianne sowie Silvia Löffler bei allen Personen, die bei der Errichtung des Wegkreuzes mitgeholfen haben und dazu beitrugen, ein gelungenes Fest bis in die Abendstunden auszurichten.



Hauskreuz
(Aufnahme
vor
rund
50 Jahren)



Erster



in der ESV-Halle

Auf Initiative von Barbara HÜTTER wurde im Rahmen der Maßnahmen der Kinder- u. Jugendwohlfahrt erstmals ein KINDERFLOHMARKT in der ESV-Halle organisiert.

Das Angebot, vor Ort gebrauchte Waren (Kleidung, Spielzeug, Bücher, Sportgeräte) für Kinder zu veräußern, wurde sogleich intensiv genutzt. Durch das organisatorische Geschick und den vollen Einsatz von Barbara Hütter war diese erste Veranstaltung ein voller Erfolg. Infolge des Interesses wird diese Veranstaltung fortgesetzt.



Geplant sind folgende Termine bzw. Schwerpunkte –

- 1 Woche nach dem Markttagtermin im Mai (Sommerbekleidung u. –sportgeräte)
- 1 Woche vor dem Markttag im Oktober (Winterbekleidung u. –sportgeräte)
- sowie die Erweiterung auf dem Freigelände für allgemeine Flohmarktartikel



MARKTMUSIK Heiligenkreuz am Waasen

125 Jahre Musikverein Heiligenkreuz am Waasen - Das Jubiläumsjahr geht dem Ende zu!

Unser Jubiläumsjahr „125 Jahre Musikverein Heiligenkreuz am Waasen“ geht dem Ende zu und wir haben schon zahlreiche Auftritte in unserer neuen „Stiefingtaler Tracht“ hinter uns.

Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres möchten wir Sie zu unserem Jahreskonzert am 27. und 29. November sehr herzlich einladen.

Mit diesem Konzert unter dem Motto „Gemeinsam Einsam“ wollen wir uns bei Ihnen für die Unterstützung bei der Anschaffung unserer neuen Tracht im Frühjahr bedanken. Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem **Konzertabend** oder bei der **Matinée** begrüßen zu dürfen.



Damit die Musik auch in Zukunft weiterhin erklingen kann, brauchen wir immer wieder Nachwuchs.

Unter dem Motto **Blasmusik in Heiligenkreuz - eine coole Sache** suchen wir interessierte Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene als Unterstützung für den Verein.

Wir arbeiten dabei eng mit der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen zusammen, wo in Einzel- oder Gruppenunterricht von qualifizierten Musiklehrerinnen und Musiklehrern die musikalische Ausbildung vorgenommen wird. Zusätzlich zum Unterricht gibt es auch das gemeinsame Musizieren im Jugend-Blas-Orchester der Marktmusik Heiligenkreuz, bei dem auch immer wieder andere Aktivitäten am Programm stehen.

Wenn du dich dafür entscheidest, ein Blasinstrument oder das Schlagzeug zu erlernen, um Mitglied in unserem Verein zu werden, zahlen wir auch ein Monat Musikunterricht und stellen Mietinstrumente zu niedrigen Mietpreisen zur Verfügung! (*gilt für schulpflichtige Kinder laut Förderrichtlinien der Marktmusik Heiligenkreuz).



Bei Interesse einfach bei der Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen oder bei der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen melden. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Ulricher TonArt

Wenn du Lust am Singen hast und vielleicht schon lange in einem Chor mitsingen wolltest, dann bist du bei uns genau richtig. Singfreudige Männer und Frauen sind zu unseren Proben immer willkommen. Wir erwarten kein Vorsingen und keine Notenkenntnisse. Die ersten Stunden sind unverbindlich, einfach mal dabei sein, zuhören, oder auch mitsingen. Unser vielseitiges Repertoire reicht von Jazz, Rock, Pop bis zur Klassik und Volksmusik. Wir freuen uns auf dich!
Wo: Volksschule St. Ulrich/W.

Wann: jeden Dienstag um 19:00 Uhr

Chorleitung: Mag. Birgitta Wetzl-Pakisch

**„Vorweihnachtliche Stimmen - you raise me up“
Adventkonzert in der Kirche St. Ulrich/W.
Sonntag, 29. November 2015, um 17 Uhr**





Sumsi-Tour 2015 Pfarrfest Heiligenkreuz a.W.

Die beliebte Raiffeisen Sumsi-Tour, die bereits Kult-Status erreicht hat, lockte heuer bei schönstem Wetter wieder viele begeisterte Sumsi-Fans an. Im Gelände des KPZ's Heiligenkreuz am Waasen wurden einige tolle Stationen aufgebaut, wo die Kinder unter anderem Specksteine schleifen konnten, sich fabelhafte Gesichter zaubern ließen oder modellierte Luftballone mit nach Hause nahmen. Auch die Bewegung kam nicht zu kurz. Beim Hürdenlauf und an der Torwand konnten unsere Kleinen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Zum Abschluss wurde jedes Kind mit einer Urkunde sowie einem tollen Geschenk ausgezeichnet. Da wir jedes Jahr ein sehr positives Feedback von Groß und Klein erhalten, werden wir mit der Sumsi-Tour 2016 wieder für lustige und unvergessliche Momente sorgen.



Gratis Jugendkonto mit Durchblick

Egal, welche Richtung Ihr Kind im Leben einschlägt, mit dem Raiffeisen Club stehen alle Möglichkeiten offen. Denn als Club-Mitglied genießt man zahlreiche Vorteile, und für junge Leute haben wir jetzt auch noch ein ganz besonderes Angebot.

Eröffnen Sie für Ihr Kind ein Raiffeisen Club-Konto und eine CONVERSE Sonnenbrille gibt's gratis dazu.

Mit dem Raiffeisen Club-Konto ist Ihr Kind gut beraten:

- gratis Kontoführung
- gratis Raiffeisen Club Karte mit Bankomatkfunktion (ohne Überziehungsmöglichkeit)
- alle Finanzen im Überblick mit gratis Online- und Mobile-Banking
- Mitglied im kostenlosen Raiffeisen Club werden und zahlreiche Vorteile in der Steiermark nutzen wie z.B. bei McDonald's, Dieselkino, Adidas und GigaSport.

Kommen Sie gemeinsam mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn zu einem Gespräch in die Raiffeisenbank und sichern Sie sich alle Vorteile. Zusätzlich gibt es jetzt **€ 30,00 Eröffnungsbonus sowie das Club-Vorteilsheft im Wert von rund € 250,00** und viele andere Geschenke.

VORSORGE-RENNEN

Raiffeisen Meine Bank

Starten statt warten!
Wählen Sie aus fünf Varianten!

Auf die Plätze. Fertig. FONDS:
Jetzt vorsorgen mit Raiffeisenfonds.

vorsorgen.raiffeisen.at

Das ist eine Marketingmaßnahme der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark gemäß WWT. Veranlagungen in Fonds sind dem Risiko von Kurschwankungen bzw. Kapitalverlusten ausgesetzt. Die vorstehenden Prognosen bzw. die Informationen für Anleger gemäß §21 AIFMD sowie die Kursinformationen sind ausschließlich basierend auf den Informationen der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.raif.at in der besten verfügbaren Darstellung. Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark/Raiffeisen Kapitalanlage GmbH | Mootscharingstraße 100 | 8000 Graz | 2009-10

Raiffeisen Meine Bank

Nur für Raiffeisenkunden:
Raiffeisentag: Sonntag, 8. November 2015
GRATIS ins Museum im Palais

Raiffeisen lädt Sie mit Ihrem Partner und Ihren Kindern ins Museum im Palais zu einem interessanten Tag mit spannendem Programm für die gesamte Familie ein. Darin werden Sie Kultur genißen, die mit dem Bankhaus Raiffeisen verbunden ist. www.raiffeisen.at/raiffeisentag | **Öffnungszeiten: 10.00 – 17.00 Uhr**

Ihre Eintrittskarte erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenbank.

Was tut sich in der „Gesunden Gemeinde“ Heiligenkreuz am Waasen?

„Unsere ESSBARE Gemeinde“

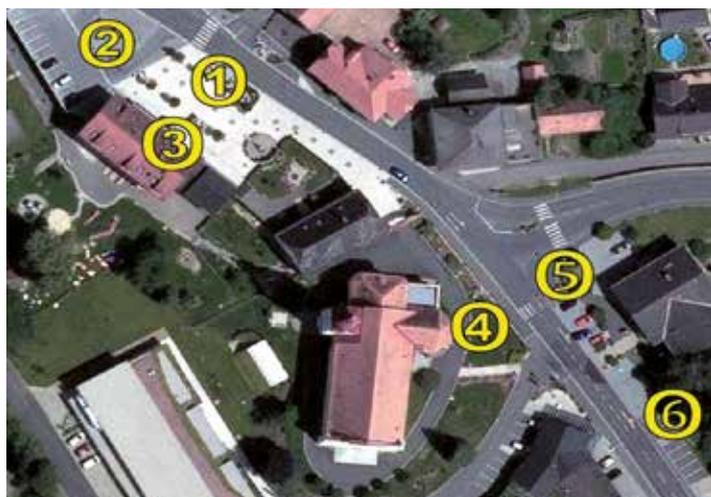
Liebe Bevölkerung!
Liebe Jugend!



leben in
Heiligenkreuz
am Waasen

Das Jahr 2015 startet bereits in das letzte Viertel und es wird Zeit, sich Gedanken über unsere Projekte im Jahr 2016 zu machen.

Obwohl das vom Fonds Gesundes Österreich geförderte Projekt „Unsere ESSBARE Gemeinde“ mit Ende dieses Jahres abgeschlossen sein wird, werden wir aber die Bepflanzung und Betreuung der Hochbeete auch im kommenden Jahr weiter fortführen. Es kann also weiter heißen



Die Idee der „ESSBAREN Gemeinde“ ist von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen worden und außerdem tragen die Hochbeete sehr zur Verschönerung unseres Ortsbildes bei.

Die Standorte der Hochbeete finden Sie am linken Foto.

In weiterer Folge werden wir auch wieder Vorträge und Workshops anbieten, die sich mit Themen rund um unsere Hochbeete beschäftigen.



8010 Graz
Keesgasse 3
Tel.: 05/0310-100
Fax: 05/0310-113
E-Mail: voeb1@aon.at

Versicherungsdienst **Öffentlich Bediensteter Versicherungsmakler**

Zulassungsstelle der Wiener Städtischen Versicherungs AG
8081 Heiligenkreuz am Waasen

Marktplatz 18

Tel.: 05/0310-270, Fax: 05/0310-272

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8—14.30 Uhr

Mittwoch 8 - 16.30 Uhr

Freitag 8 - 13 Uhr und 14 - 16.30 Uhr

Für folgende Bezirke können wir schnell und unbürokratisch anmelden:
DEUTSCHLANDSBERG - LEIBNITZ - GRAZ-UMGEBUNG—SÜDOSTSTEIERMARK

bezahlte Anzeige

Geplante Projekte der „Gesunden Gemeinde“ für 2016

„Barrierefreiheit im öffentlichen Raum“

Das zweite umfangreiche Projekt für 2016 wird die „**Barrierefreiheit im öffentlichen Raum**“ beinhalten. Wie bereits in den letzten Gemeindenachrichten angekündigt, hat am 11. August 2015 die Begehung des Marktplatzes und dessen unmittelbarer Umgebung im Rahmen der „Behindertenpolitischen Aktionstage in Heiligenkreuz am Waasen“ stattgefunden. Die Arbeitsgruppe, die aus drei Rollstuhlfahrern, zwei sehbehinderten Menschen, dem Projektleiter und der Referentin der „Gesunden Gemeinde“ gebildet wurde, hat sich in einer mehrstündigen Wanderung durch den Ort auf den Weg gemacht und diverse größere und kleinere Mängel in Bezug auf Barrierefreiheit festgestellt.



Im kommenden Jahr werden wir nach und nach versuchen, die aufgezeigten Mängel so gut als möglich zu beheben und für behinderte Menschen Erleichterungen zu schaffen. Das gesamte Projekt wird der Bevölkerung in einer gesonderten Veranstaltung veranschaulicht werden.



In den nächsten Gemeindenachrichten werde ich Ihnen einen informativen Bericht über unsere „Gesundheitsstraße“ während des Heiligenkreuzer Markttages liefern.

Ihre/eure

Sylvia Gaus



„Keine Angst, ich bleibe bei Ihnen am Telefon“

Ein Notruf in der Rettungsleitstelle des Roten Kreuzes setzt eine komplexe Abfolge ineinandergreifender Maßnahmen in Gang. Zumindest zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Zentrale arbeiten dann zeitgleich, um Erste Hilfe Maßnahmen am Telefon anzuleiten, wichtige Informationen zu erfragen und im selben Augenblick Rettungswagen, Notarzt bzw. praktischen Arzt und First Responder zu alarmieren.

Wegzeiten sind bei uns Nicht der Patient kommt zur Rettungszeiten

Wofür fragt man nach dem Alter? Warum will er das Gewicht wissen? Nehmen Sie es dem Calltaker nicht übel, wenn er beharrlich versucht präzise Informationen zum Einsatz zu bekommen, um diese noch im selben Augenblick wortlos über ein mobiles Datenterminal an die Einsatzmannschaft weiterzuleiten. Die Hilfe ist in dieser Zeit bereits lange auf dem Weg zu Ihnen. Orientiert am Alter wird vom Sanitäter auf Anfahrt die Defibrillationseinheit angepasst, vor Ort der richtige (Erwachsenen-)Notfallrucksack geschultert. Der Notarzt nutzt die Wegzeit, um sich nochmals die Dosiertabelle der wesentlichen Notfallmedikamente anhand des Körpergewichtes einzuprägen. Das alles spart uns Zeit, wenn es um Minuten geht.

So wie Sie bei Feuer nicht zum Rüsthaus fahren, sollten Sie im medizinischen Notfall nicht zur Rettungsdienststelle fahren. Bleiben Sie vor Ort, leisten Sie mit professioneller Anleitung am Telefon wichtige Erste Hilfe. Ein dichtes Netz an Nachbarschaftshilfen bzw. First Respondern unterstützt Sie dabei, während das schnellste Einsatzmittel mittels Mausclick alarmiert wird. In Echtzeit werden die Standorte unserer Fahrzeuge in die Leitstelle übermittelt. Bei aller Technik und perfekt organisierten Abläufen richtet sich der Fokus aber immer noch auf den wichtigsten Bestandteil im System: den Menschen!

(www.rotekreuz.at)

Blutspenderehrung 2015

„Ein herzliches Danke – für große Hilfe“

Eine stille Elite unserer Gesellschaft sind hunderte Blutspender im Bezirk Leibnitz, die jährlich bis zu 4000 Blutkonserven spenden. Sie sind wesentliche Träger unserer modernen, oft lebensrettenden Medizin. Mit der traditionellen Blutspenderehrung im Gasthaus Stollitz konnten heuer die Urkunden zum 25- und 50-maligen Blutspenden überreicht und damit ein Stück dankbarer Wertschätzung ausgedrückt werden. Das Ehepaar Magdalena und Anton Seidl organisiert und betreut ehenamtlich in unserem Bezirk Leibnitz jährlich 100 Blutspendeaktionen und sorgt für das Wohl der Spender. Mit ihnen gemeinsam konnten Rotkreuzbezirksgeschäftsführer Mag. Bernd Wippel und Bezirksstellenleiter Dr. Peter Sigmund die Auszeichnungen überreichen.



Gehrt für 25-maliges Blutspenden: Matthias Trummler, Patrick Pichler, Wirthl Andrea

Verkehrsunfall mit (Haus)Tieren oder Wild



Sehr geschätzte Bevölkerung!

Jahr für Jahr kommt es auf Österreichs Straßen zu teils schweren Verkehrsunfällen mit Wildtieren. Neben der Folge von Sachschäden werden dabei auch immer wieder Menschen schwer verletzt oder getötet. Gerade im Frühjahr und jetzt im Herbst ist Wild aktiver, wobei insbesondere bei Einbruch der Dämmerung bzw. bei Übergangsbereichen zwischen Wald und Feld – das Wild wechselt zwischen Einständen und Futterplätzen – die Gefahr für Mensch und Tier nochmals ansteigt. Zudem ist den jährlichen Statistiken zufolge ein stetig wachsender Anstieg an Wildunfällen feststellbar.

Nach § 4 der Straßenverkehrsordnung ist ein **Verkehrsunfall** jedes plötzliche, mit dem Straßenverkehr ursächlich zusammenhängende Ereignis, das sich auf Straßen mit öffentlichem Verkehr ereignet und einen Personen- oder Sachschaden zur Folge hat. Die Bestimmung des § 4, Abs. 5 StVO verlangt, dass eine „**Sache**“ beschädigt wurde, worunter auch (Haus-)Tiere und Wild fallen.

Besonderes Verhalten – Straßenverkehrsordnung 1960:

Ist man nun Beteiligte/r an einem „VU-Sach-Wild“, so muss zunächst unmittelbar am Unfallort angehalten, geeignete Sicherungsmaßnahmen (Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anlegen, Unfall- bzw. Gefahrenstelle durch Aufstellen des Warndreiecks absichern) getroffen und an der Sachverhaltsfeststellung mitgewirkt werden. Zudem tritt die Verpflichtung ein, die „**nächste**“ (und nicht unbedingt die örtlich zuständige) **Polizeidienststelle** „**ohne unnötigen Aufschub**“ zu verständigen. Der Begriff „ohne unnötigen Aufschub“ ist streng auszulegen und dem Meldepflichtigen wird zugebilligt, einige Zeit am Ort des Unfalles zu warten. Vom Unfallort flüchten oder etwa eine Meldung rund zwei Stunden nach einem VU erstatten, fällt nicht mehr unter diesen Begriff und ist „**Fahrerflucht**“! Allerdings kann die Meldepflicht auf einen „Boten“ übertragen werden, sofern dieser über jene Daten und Fakten zum Ereignis verfügt, sodass der aufnehmende Polizeibeamte in der Lage ist, damit eine „vollständige Meldung“ zu erstatten.

Eine Ausnahme von der „Meldepflicht“ besteht nur dann, wenn ein gegenseitiger Identitätsaustausch durch persönliche Kontaktaufnahme möglich ist. In den Fällen, wo ein (Haus)Tier oder Wild angefahren wird und doch wegläuft oder gar zu Tode kommt, wird die Verständigung der nächsten Polizeidienststelle der Regelfall sein; auch wenn kein Schaden am Fahrzeug entstanden ist! Es obliegt dann dem aufnehmenden Polizeibeamten, den Tierbesitzer bzw. örtlich zuständigen Jagd ausübungs berechtigten zu ermitteln und zu verständigen. Getötetes und/oder verletztes Wild darf vom Unfalllenker auf keinen Fall mitgenommen werden, andernfalls sich der Unfalllenker dem Gerichtsdelikt des **Diebstahles** strafbar macht. Handelt es sich beim Tier auf der Straße um kein Wild, sondern um ein Haustier, so haftet der Besitzer für den durch sein Haustier ev. verursachten Schaden. Kann zudem nachgewiesen werden, dass das Haustier nicht ordentlich verwahrt bzw. beaufsichtigt wurde, liegt eine **Übertretung nach dem Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz** über das Halten von Tieren vor.

Sofern eine Kaskoversicherung besteht, wird über die durchgeführte polizeiliche Unfallaufnahme eine Bestätigung zur Vorlage an die Versicherung ausgestellt. Die polizeiliche Unfallaufnahme bleibt für den Unfalllenker in der Regel gebührenfrei.

Allgemeines Verhalten – Quelle ARBÖ:

- Beachten Sie Straßenabschnitte mit dem Gefahrenzeichen „Achtung Wildwechsel“; fahren Sie dort vorausschauend und mit angepasster Geschwindigkeit
- Sehen Sie Wild, das sich in unmittelbarer Nähe zur Straße aufhält, rechnen Sie damit, dass das Tier aufschreckt und plötzlich auf die Fahrbahn springt; es wählt nicht unbedingt den kürzesten Weg über die Straße
- Wenn Wild die Straße quert, Abblendlicht einschalten und mehrmals kurz hupen; vermeiden Sie daher, das Fernlicht aktiviert zu lassen, denn das Wild ist dadurch irritiert und unterbricht dann die Flucht, bleibt stehen oder springt wieder zurück auf die Fahrbahn
- Ein Tier kommt selten allein über die Straße – rechnen Sie also mit „Nachzügler“
- Wechselt Wild über die Straße, beachten Sie beim Bremsen auch den nachkommenden Verkehr

Kontakt:

Polizeiinspektion Heiligenkreuz am Waasen

8081 Heiligenkreuz am Waasen, Marktplatz 6

Tel: 43(0)59133 6167

Fax: 43(0)59133 6167 109

Email: pi-st-heiligenkreuz-am-waasen@polizei.gv.at



Freiwillige Feuerwehr

www.ff-heiligenkreuz.com

FF-Heiligenkreuz am Waasen

LKW-1 seiner Bestimmung festlich übergeben

Der bereits beim Großbrand in Wildon im Einsatz gestandene LKW wurde bei der offiziellen Fahrzeugsegnung von Dechant Mag. Alois Stumpf gesegnet. Festansprachen gab es von Bgm. Franz Platzer, Landtagsabgeordneten Mag. Bernadette Kerschler und Peter Tschernko, sowie von OBR Josef Krenn.

Die unzähligen Unwettereinsätze der letzten Jahre waren der Gedankenstoß, dass sich einige Feuerwehrkameraden über die Anschaffung eines LKW mit Ladebordwand und einer entsprechenden Ausrüstung für den Katastrophenfall beschäftigten. Nachdem für uns eine Neuanschaffung dieses Fahrzeuges nicht in Betracht kam, haben wir uns bereits vor einem Jahr nach einem gebrauchten LKW umgeschaut. Im heurigen Jahr sind wir per Zufall auf einen gebrauchten LKW mit Ladebordwand und Kühlanlage gestoßen – sofort war klar, wir würden mit diesem Fahrzeug zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen – man könnte dieses Fahrzeug für Katastropheneinsätze optimal nutzen, aber auch bei Veranstaltungen wären wir etwas unabhängiger was die Versorgung bzw. das Kühlen betrifft.

Nachdem die Finanzierung geklärt war, wurde die Auskunft beim LFV Steiermark bezüglich Indienststellung des LKW eingeholt, sodass wir aus unserer Sicht dieses wirtschaftlich beispielgebende Projekt verwirklichen konnten.

Das rasche Handeln und die kurzfristige Entscheidungsfindung beim Fahrzeugkauf brachte uns auf die heutigen Fahrzeugpaten **EBR Josef Niegelhell** und **EOBI Hans Kurzmann**, welche für uns in diesem Zusammenhang beispielgebend waren, denn hätten sie beim Grundstücksankauf beim seinerzeitigen Rüsthausbau nicht rasch gehandelt, würden wir jetzt nicht an diesem Standort sein und hätten vermutlich keine so schlagkräftige Wehr.

Ein besonderer Dank für den Fahrzeugumbau gilt dem **Hauptverantwortlichen FM David Auer** sowie BM Thomas Krenn, LM Johann Hofer, LM Michael Hofer, LM Reinhard Krenn, LM Hannes Auer, HFM Hannes Kurzmann, OFM Andreas Kurzmann und FM Karim Khalil, wobei über 300 Stunden von diesen Spezialisten aufgebracht wurden.

Für die **finanzielle Unterstützung** beim Ankauf des LKW bedanken wir uns bei den Firmen: Identica Niegelhell, Schlächterei Ramsauer, Gasthaus Hirschenwirt und RB Heiligenkreuz.

Im Rahmen des Festaktes wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

Verdienstzeichen des LFV Steiermark in der 3. Stufe – Bronze erhielten:

BM Thomas Krenn, LM Reinhard Krenn und HFM Franz Bammer

Verdienstkreuz des BFV Leibnitz in der 3. Stufe – Bronze erhielten:

Mit der Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit wurden geehrt:

Hr. Ferdinand Tatzter (Berg- u. Naturwacht), Hr. Peter Kuplen und Hr. Rupert Knapp (Polizei), Hr. Franz Felgitscher (Rotes Kreuz) und Hr. Ferdinand Teschl (Bäckermeister)





Auszeichnungen und Neuzugänge

Im Rahmen des 122-jährigen Bestandsjubiläum der FF Großfelgitsch, wurde unsere Kameradin Frau LM d.V. Sandra SUPPAN mit dem **Verdienstzeichen des LFV Steiermark in der 3. Stufe – Bronze**, sowie unser Kamerad, Herr HLM d.F. Franz NEUHOLD mit dem **Verdienstzeichen des LFV Steiermark in der 2. Stufe – Silber** ausgezeichnet.



Weiters wurden im Rahmen der Monatsübung September drei neue Kameraden (Alfred Dietrich, Mario Bischof und Josef Windisch) bei der FF Heiligenkreuz empfangen.



Der bislang größte Brandeinsatz im Raum Leibnitz

Wie bekannt, brach am 29. August 2015 in einer Recyclinganlage in Wildon ein Großbrand aus. Die FF Heiligenkreuz wurde mit folgenden Fahrzeugen, TLFA 4000 mit Wasserwerfer, KRFB, MTF mit TSA 750, LKW1 und KDO mit insgesamt 24 Mann alarmiert und waren von 13:11 Uhr bis 22:30 Uhr eingesetzt. Der LKW mit Kühlfunktion war zur Versorgung der gesamten Einsatzmannschaft mit gekühlten Getränken bis Montagvormittag eingesetzt.

Eine Vielzahl an Einsätzen

Auch hinsichtlich der Einsatzstatistik der letzten Monate kann die FF Heiligenkreuz am Waasen auf eine sehr hohe Anzahl von Alarmierungen zurückblicken. Darunter waren beispielsweise einige schwere Verkehrsunfälle mit Hubschraubereinsatz, Brandstiftung in Müllcontainern, Unwetterschäden auf Hausdächern, der bereits oben angeführte Brandeinsatz in Wildon, oder Tierrettungen, kein Einsatz gleicht dem anderen.

Hauptaugenmerk wird vor allem auf die regelmäßigen Übungen gelegt, wo unter realen Bedingungen Einsatzszenarien beübt werden.



Oktoberfest – bereits eine Tradition!

Auch dieses Jahr wurde im September ein großes Event der FF Heiligenkreuz am Waasen gefeiert. Das bereits bekannte, zweitägige Oktoberfest, lockte erneut einen Großteil der Bevölkerung zum Rüsthaus. Am Programm standen die offizielle Fahrzeugsegnung am Freitag, sowie das traditionelle Oktoberfest mit zahlreichen Specials am Samstag. Auch unsere jungen Florianis konnten bereits erste Erfahrungen im Zuge der Kinderolympiade sammeln und hatten sichtlich Ihren Spaß dabei! Wir bedanken uns bei zahlreichen Festgästen und freuen uns schon auf das Oktoberfest 2016!

Alarmübung – Brand in Tischlerei Lorber mit mehreren Verletzten

Zu einer groß angelegten, sowie gut durchdachten Alarmübung kam es am Montag, dem 14.09.2015 um 18:30 in Pirching a.T. - Insgesamt drei Feuerwehren, darunter die FF Heiligenkreuz a.W., FF Großfelgitsch sowie FF Edelstauden mit insgesamt 63 Mann, rückten nach wenigen Minuten der Alarmierung mit dem Alarmstichwort **Industriebrand** aus.

Am Einsatzort bot sich den Florianis ein Bild wie im Ernstfall. Statisten als verletzte Personen, das Objekt auf mehreren Seiten in Flammen, strömender Regen, keine leichte Aufgabe binnen kürzester Zeit die Menschenrettung sowie Löscharbeiten durchzuführen. Schwerer Atemschutz kam zum Einsatz, ein behelfsmäßiger Unterstand wurde für die insgesamt fünf schwer verletzten Personen eingerichtet, welche von Feuerwehrarzt Dr. Nikolaus Hanfstingl sowie insgesamt neun Sanitätern des Roten Kreuzes aus Heiligenkreuz a.W. und Kirchbach versorgt wurden.

Ein Dank gilt der Familie Lorber für die zur Verfügung Stellung des Objektes und für die Versorgung der Mannschaft.





Freiwillige Feuerwehr

FF-Großfelgitsch

Die Freiwillige Feuerwehr Großfelgitsch kann auf einen sehr arbeitsreichen und intensiven Sommer mit vielen Übungen und Veranstaltungen zurückblicken. Was Einsätze betrifft wurde die Freiwillige Feuerwehr Großfelgitsch auch in den letzten Monaten nur zu kleineren technischen Arbeiten herangezogen. Bei dem Großbrand in Wildon wurden wir aus dem Grund nicht alarmiert, da bei eventuellen Einsätzen in unserem Gemeinde- bzw. Löschgebiet die Einsatzbereitschaft bei Schadensfällen ebenso gegeben sein muss, so die Begründung des Bereichsfeuerwehrkommandos Leibnitz. Natürlich, auch wenn wir nicht das große Einsatzpensum wie manch andere oder größere Feuerwehren haben, müssen wir trotzdem unsere Hausaufgaben und Übungen machen.

Monatsübung

So geschehen auch im Monat August, wo wir uns was Spezielles haben einfallen lassen und die Bevölkerung in unsere Monatsübung miteinbezogen haben.

Im Vorfeld der Übung gab es einen kurzen Film über die Entstehung und Handhabung eines Feuerlöschers, und ebenso schauten wir uns einen Beitrag über die Entstehung eines Brandes im Haushalt (Adventkranz, Christbaum) an.

Interessant wurde es dann, als wir das im Film Gezeigte auch praktisch vorführten und die wirklich zahlreich teilnehmende Bevölkerung auch selbst Hand anlegen konnte. Es wurde das Löschen bzw. Ersticken eines brennenden Kochtopfes geübt.

Auch die Handhabung einer Löschdecke wurde der Bevölkerung näher gebracht, und man konnte selbst versuchen, eine brennende Puppe mit der Löschdecke zu löschen bzw. das Feuer zu ersticken.

Alarmübung

Am 14. September gab es bei der Tischlerei Lorber in Guggitzgraben gemeinsam mit den Feuerwehren Heiligenkreuz und Edelstauden eine Alarmübung. Bei dieser Übung zeigte sich wieder, wie wichtig die gute Zusammenarbeit unter den einzelnen Feuerwehren ist.

Man sieht, auch wenn wir nicht so viele Einsätze haben, aber es zum Ernstfall kommt, dann sind die Kameraden der FF Großfelgitsch bestens darauf vorbereitet. Dazu ein Dank den Kameraden, dass auch die Übungen sehr zahlreich besucht und ernst genommen werden.

Auch gibt es im Herbst wieder verschiedene Leistungsprüfungen. So die Atemschutzleistungsprüfung und die Sanitätsleistungsprüfung, an denen unsere Kameraden auch teilnehmen. Ob und wie sie diese bewältigen, lesen Sie sicher in der nächsten Ausgabe.



Ausflug

Am 26. September fand der Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Großfelgitsch statt. Es nahmen sehr viele Kameraden samt Familien und freiwillige Helfer teil. Wir fuhren zum großen Schilcherfest nach Deutschlandsberg und anschließend ließen wir den schönen Nachmittag bei einem gemütlichen Buschenschankbesuch ausklingen.



Feuerwehrball

Wie schon aus dem Vorjahr bekannt, geht's bei der Feuerwehr Großfelgitsch Schlag auf Schlag und das nächste Highlight steht schon vor der Tür – unser Feuerwehrball im KPZ.

Auch heuer haben wir uns für Sie wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Neben einem wunderschönen Ballsaal, haben wir den heurigen Ball zum Thema TRACHT TRIFFT UNIFORM gemacht.

Aber auch viele weitere Highlights beinhaltet die Veranstaltung am 7. November. Es wird eine Trachtenausstellung der Fa. Hiebaum und einen Mitternachtsauftritt einer jungen und attraktiven Künstlerin aus der Obersteiermark geben.

Die Freiwillige Feuerwehr Großfelgitsch würde sich freuen, Sie bei diesem Event begrüßen zu dürfen.

Dorffest

Auch unser alljährliches Dorffest, das heuer ganz im Mittelpunkt unseres 122-jährigen Bestandsjubiläums stand, war wieder, dank Ihnen liebe Bevölkerung, ein großartiger Erfolg. Wir konnten bei unserem Festakt zahlreiche Ehrengäste und Feuerwehrkameraden begrüßen. Ein weiterer Höhepunkt unseres Festes waren die vielen Ehrungen und Auszeichnungen.

Freiwillige Feuerwehr



Ehrungen u. Auszeichnungen

Verdienstkreuz Land Stmk. Bronze
 BM d.F. Franz Kainz, BM d.V.
Josef Schöggler und **BM Johann Feirer**
 Verdienstzeichen LFV 3. Stufe
LM Walter Maier
 Medaille für 70-jährige verdienstvolle Tätigkeit
E-LM Josef Suppan
 Medaille für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit
E-HBM Karl Schöggler
E-LM Gottfried Feirer
 Medaille für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit
HBM d.S. Robert Niegelhell
 Medaille für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit
OLM d. F. Manfred Wilfling



Ganz besonders hervorheben möchte ich die Florianiplaketten und die 70-jährige Mitgliedschaft unseres Kameraden **E-LM Josef Suppan**.



Wir bedanken uns noch einmal bei der Bevölkerung für den zahlreichen Besuch unserer Veranstaltung und bei den Kameraden für die vorbildliche Arbeit.

HBI Andreas Kainz und OBI Christian Maitz

FREIWILLIGE FEUERWEHR GROSSFELGITSCH

FEUERWEHR BALL

Tracht trifft Uniform

Samstag, 07. November 2015

Beginn: 20:30 Uhr
 im KPZ Heiligenkreuz a.W.

Tanzmusik mit den **GRAZER SPITZBUAM**

Mitternachtsshow mit Natascha

DISCO mit DJ STEVE S. & DJ CHB

Trachtenausstellung von **HIEBAUM**

Eintritt: Vorverkauf: € 3,-,- Abendkassa: € 5,-,-

PFEIFER
 FEUERWEHRAUSSTATTUNG
 www.pfeifer.co.at

RUSKVIDEO
 wir produzieren Ihren Film
 www.ruskvideo.at

STEIRERBALL

des **OKB** Heiligenkreuz am Waasen

Sa. 14. Nov. 2015

Gh. Lecker Rauden

mit der Schuhplattlergruppe der Kath. Jugend

Großer Glückshafen

Vorverkauf € 2,50
 Abendkassa € 3,00
 Beginn: 20.00 Uhr

Auf Ihr Kommen und gute Unterhaltung freut sich der Veranstalter

Teschl' Brot - Immer gut!
 8081 PIRCHING, TEL. 03134 / 2207

Sägewerk Neuhold
 Martin Neuhold
 Guggahberg 22
 8081 Heiligenkreuz a.W.
 Tel. + Fax 03134 / 24 71
 Mobil: 0664 / 25 22 911

REINISCH
 LEBEN MIT STEIN!
 www.reinisch.com

Pfarrkindergarten

Etwas Neues beginnt - Kinder und Eltern kommen in den Kindergarten



Unsere Jüngsten



Jungmänner im Sandhaufen



Familie Hochfellner



Familie Metznerath



„Bei der großen Fütterung“



Durch den Eintritt in den Kindergarten beginnt für Kinder ein neuer Lebensabschnitt mit großer Bedeutung für ihre Entwicklung. Der Kindergarten hat einen eigenständigen Bildungsauftrag und bildet das Fundament für das weitere lebenslange Lernen.

Kinder reagieren ganz unterschiedlich, wenn sie in den Kindergarten kommen. Manche Kinder gehen freudig und spontan auf die neue Situation ein, manche warten ab, andere sind ängstlich. Es kann dauern, bis ein Kind sich selbstständig und selbstbewusst in der neuen Gruppe bewegt, neue Freundschaften schließt und die Chance des Kindergartenbesuchs für sich nutzen kann.

Zwar steht das Kind im Mittelpunkt des Geschehens, aber auch für die Eltern ist der Eintritt ihres Kindes in den Kindergarten etwas Besonderes. Sie müssen sich darauf einstellen, dass sie zu festen Tageszeiten ohne ihr Kind sind und dass sie nicht unmittelbar wissen, was es tut, denkt oder fühlt. Damit sind starke Gefühle besonders beim morgendlichen Abschied bei Kindern und Eltern verbunden.

Unsere Pfarrkindergarten besuchen heuer derzeit 94 Kinder. In 4 (von 5) alterserweiterten Gruppen werden 12 unter 3-jährige Kinder betreut, diese Kinder zählen doppelt, somit sind es 106 Kinder (Punkte) - so viele wie noch nie!! Unser jüngstes Kindergartenkind ist erst 21 Monate alt. Diese Betreuungssituation ist auch eine große Herausforderung für unsere Kindergartenpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen, der wir uns seit 2007 erfolgreich stellen. Wir sind uns sicher, dass wir gemeinsam, Pfarre, Gemeinde, Eltern, Kinder und Kindergartenpersonal ein tolles Kindergartenjahr mit dem Arbeitstitel: **Gartenwunder - Wundergarten** ein Kindergartenjahr voller Wunder erleben werden!

**Rosemarie Geiger-ESSERT
mit wunderbarem Team**

Volksschule Heiligenkreuz/W.



Wir sind wieder vollzählig!

Unsere Neuankömmlinge in den ersten Klassen sorgen dafür, dass wieder in allen Klassen Leben eingekehrt ist.



1a



1b

28 Mädchen und Buben haben uns im Juli in Richtung der weiterführenden Schulen verlassen. 28 Mädchen und Buben sind am ersten Schultag in die freien Klassenräume eingezogen. Und mit ihnen (am ersten Tag) auch die Eltern. War das eine Aufregung!

Am Morgen des 14. Septembers erwarteten die beiden Klassenlehrerinnen, Frau Waltraud Schauer und Frau Barbara Urabl, ihre neugierigen und etwas angespannten kleinen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Nach einer ersten Zusammenkunft im Klassenzimmer und einem „Beschnupern“ wurden die Kinder und Eltern im Schulhof von allen übrigen Kindern und Lehrerinnen mit einem Lied willkommen geheißt. „Herzlich willkommen, ihr lieben Leute!“ tönte es den Schulanfängern entgegen.

Anschließend ging es gemeinsam in die Kirche, wo Herr Dechant Alois Stumpf und die Religionslehrerin Frau Gerti Ranz mit den Kindern einen Wortgottesdienst feierten. Im Zentrum stand die Geschichte vom bunten Igelkind Isi. Seine kleinen, bunten Stacheln lassen ihn zum Außenseiter werden. Seine Freundin, die Eule, hilft ihm in seiner großen Not. Er erkennt, dass alles, was man wirklich will, auch in Erfüllung gehen kann. Eine starke Persönlichkeit kann sich ohne Waffen wehren. So wird aus ihm „Isi, der Starke“.

Beim Auszug aus der Kirche durchqueren die Erstklassler einen „Segenstunnel“, der von allen Mitschülerinnen und Mitschülern der übrigen Klassen gebildet wurde.

Zuletzt wurden die Neuankömmlinge noch mit ihren Eltern auf der Treppe zur Kirche fotografiert.

Fühlt euch alle bei uns wohl! Lernt alles Wichtige, findet neue Freunde, vertraut uns und lasst euch in den nächsten Jahren von unserer Gemeinschaft begleiten! Wir werden unser Bestes geben.

Volksschule St. Ulrich/W.

Schulbeginn

Die Schulanfänger in der VS St. Ulrich am Waasen haben schnell Freunde gefunden und fühlen sich sehr wohl in unserer Schule.

Mineralien & Fossilien

Gleich in der ersten Schulwoche haben wir alle zusammen einen Ausflug zur Familie Stoisser gemacht.

Dort haben wir von Herrn Stoisser viel über Mineralien und Fossilien gelernt, er ist ein leidenschaftlicher Sammler und hat uns allen wirklich viel Interessantes erzählt und auch gezeigt.



Dankenswerterweise hat uns die Familie auch noch mit einer herrlichen Jause verköstigt. Alles in allem ein wunderbarer Tag.



Steirische Spezialitäten
Erlasene Weine

LIPIZZANER - FRANZL

A-8081 Heiligenkreuz/W. Bärndorf 7

Tel. 0664 / 38 04 963

Donnerstag—Sonntag
von 12—22 Uhr geöffnet

Bezahlte Anzeige

Öffentliche Bücherei Heiligenkreuz am Waasen

Ich lese
für mein
Leben
gern



Marktplatz 2
8081
Heiligenkreuz am Waasen

TelNr.: 03134/2221-18

Öffnungszeiten
Montag: 16:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch: 9:00 - 11:00 Uhr

Wir haben ab sofort wieder geöffnet, viele neue Bücher warten auf ihre Leser.

Nächste Öffnungszeiten:
Mo: 19. Oktober/Mi. 21. Oktober
Mo: 2. November/Mi. 4. November
Mo: 16. November/Mi. 18. November
Mo: 7. Dezember/Mi. 9. Dezember



Das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch unter der Leitung von Frau Sabine Kurzmann, Tel. 0664/46 58 249



Berufe zum Ausprobieren!

Präsentation „Kreative Lehrlingswelten“ in der Neuen Mittelschule in Heiligenkreuz/W.



Das eigene Sitzpolster beziehen, das perfekte Foto schießen oder einfach leckere Marzipankarotten modellieren - das alles und noch viel mehr können SchülerInnen und Interessierte beim Projekt „Kreative Lehrlingswelten“ lernen.

Experten aus kulinarischen, traditionellen und neuen Berufen besuchen mit 12 kleinen transportierbaren Mini-Werkstätten Schulen oder Bildungseinrichtungen und präsentieren jeweils einen kreativen Handwerksberuf. Nach der Devise „Von

Experten lernen“ übernehmen HandwerkerInnen aus der Region die Patenschaft über eine Werkbox, um im Rahmen der Präsentation in der Schule ihren Beruf vorzustellen und direkt für ihren Lehrbetrieb und ihre Lehrstellen werben zu können. Die SchülerInnen haben so die Möglichkeit, in einen Lehrberuf hineinzuschnuppern und spielerisch mit Hilfe des Experten ein selbstgefertigtes Handwerksstück herzustellen. Mit den „Kreativen Lehrlingswelten“ soll wieder

Lust auf eine Lehre im Handwerk oder auf eine Ausbildung in Kreativberufen gemacht werden.

Das Projekt „Kreative Lehrlingswelten“ wird unterstützt vom Land Steiermark, Ressort Bildung, Jugend und Familie. Initiatorin und Projektträgerin der „Kreativen Lehrlingswelten“ ist die Leaderregion Oststeirisches Kernland in Hartl bei Kaindorf.



Donnerstag, 24. September 2015 - Programmablauf:

9:00 Uhr - **Begrüßung** durch Direktorin Sigrid Hansmann und Projektkoordinatorin Nicole Troesch von den „Kreativen Lehrlingswelten“

9:10 Uhr bis 12:45 Uhr - **Durchführung des Projektes** gemeinsam mit den ExpertInnen und SchülerInnen

Als ExpertInnen präsentierten sich:

- Gasthaus Ewald Felgitscher (Werkbox Koch/Köchin)
- Ferdinand Teschl GesmbH (Werkbox KonditorIn)
- Blumen – Florales Handwerk Karin Monsberger (Werkbox Floristik)
- Sägewerk Neuhold (Werkbox TischlerIn)
- Michael Zach KFZ-Betrieb/Tankstelle (Werkbox MetalltechnikerIn)
- Nina Habe vom Malerbetrieb Farbenzauber (Werkbox MalerIn)
- Gerhard Reiter (Werkbox PolsterIn/TapeziererIn/DekorateurIn)
- Nicole Troesch (Werkbox Mediendesigner)
- Fotomanie Ulrich (Werkbox Berufsfotograf)

Auf diesem Wege sei den Unternehmerinnen und Unternehmern herzlich dafür gedankt, dass sie ihre wertvolle Zeit den Schülerinnen und Schülern gewidmet haben, die, wie auch die LehrerInnen, ausnahmslos von diesem Projekt begeistert waren.



Neue Dienstleistung!

Anhänger- Hebebühnenvermietung

Arbeitshöhe: max. 12 m

**€ 99,- / Tag bei
Selbstabholung**

Tagestarife:

1 -3 Tage € 99,-/Tag

4 -5 Tage € 89,-/Tag

Ab 6Tage € 79,-/Tag

Zustellung u. Abholung
einmalig € 50,-

(Diese Preise gelten für die
Gemeinden: Heiligenkreuz, Pirching,
Empersdorf, Allerheiligen sowie für
Kirchbach, Hausmannstätten und
Vasoldsberg!)

Kontakt:

Fa. Trummler

Tel.: 0664 210 10 52

Adresse: 8081 Pirching 99



bezahlte Anzeige

1. Steirische Blasmuschule Heiligenkreuz am Waasen

Erfolgreicher Start der Musikschule Heiligenkreuz/W.

Am 17. September 2015, dem „Tag der offenen Tür“, war nach der langen Sommerpause wieder Musik aus den Räumen der Musikschule zu hören. Viele Eltern kamen mit ihren Kindern und probierten verschiedenste Instrumente aus.

Folgende Instrumente können an der Musikschule erlernt werden:

Blas- und Schlaginstrumente

Querflöte

Klarinette

Saxofon

Trompete

Posaune

Horn

Tuba

Schlagzeug

Saiteninstrumente

Violine

Gitarre

E-Gitarre

Tasteninstrument

Klavier

Keyboard

Musikalische Grundausbildung

Musikalische Früherziehung

Blockflöte

Volksmusik

Steirische Harmonika

Hackbrett

Falls auch Sie noch Interesse an einer fundierten und professionellen Musikausbildung haben, besteht die Möglichkeit, sich im Büro der Musikschule oder bei

Thomas Weinzerl
(mobil: 0664 / 3332622)
anzumelden.



Aus Alt mach Neu.



Ein neues Auto spart Energie, senkt Kosten und bietet Ihnen mehr Sicherheit und Komfort. Fahren Sie jetzt Ihr Wunschauto – einfach und individuell finanziert mit s Leasing.

Jetzt gratis:
2 Monats-
prämien der
Versicherung*



Für weitere Fragen und Ihr individuelles Angebot steht Ihnen Ihr Kundenbetreuer der Steiermärkischen Sparkasse gerne zur Verfügung.

*Aktion gültig bis 31.12.2015. Bei Abschluss eines s Leasing-Vertrages in Verbindung mit einer Wiener Städtischen Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung erhalten Sie zwei Monatsprämien gutgebucht. Mit anderen Aktionen oder Sondervereinbarungen nicht kombinierbar. Aktion gültig für Pkw/Kombi und Lkw bis 1,5 t Nutzlast ohne besondere Verwendung.

Steiermärkische
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

bezahlte Anzeige



EKI-Treffen „Bärenkinder“
jeden Dienstag von 9-11 Uhr im Eltern-Kindraum in Edelstauden
Hermine Monschein - TelNr.: 0676/8742 2253

Starttermine im Herbst

„Bärenkinder“:
dienstags
von 9.00 – 11.00 Uhr in Edelstauden

Mit allen Sinnen spielen

Kleinkinder sind mit all ihren Handlungen neugierig dabei, ihre Welt zu entdecken und erobern. Das Bedürfnis, neue Eindrücke zu gewinnen, ist groß. Möglichkeiten dazu bieten auch die wöchentlichen EKI-Treffen, wo die Kleinkinder im vertrauten Rahmen in Anwesenheit einer Bezugsperson neue Erkenntnisse erwerben können. In gemütlicher Atmosphäre können die Begleitpersonen Erfahrungen austauschen, neue Kontakte knüpfen, selbst Spielpartner für ihr Kind sein und es beobachten und unterstützen. Ich freue mich auf dein/Ihr Kommen, Einstieg ist jederzeit möglich

Babygruppe „MiniBärchen“:
donnerstags
von 9.30 – 11.00 Uhr

14-tägig (ungerade Kalenderwoche), für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr



Vortrag „Sonnenschutz“ v. Mag. Wilfinger in der Babygruppe „MiniBärchen“

Eltern-Kind-Turnen für Kinder ab 2 Jahren: freitags,
von 15:30 bis 16:30 Uhr

10 Einheiten im Turnsaal der VS Edelstauden
Kursleiterin: Monika Trummer,
Übungsleiterin für Kindersport
Anmeldung bei Hermine Monschein unter
0676/8742-2253

„Abenteuer BABY“ - Mein Baby ins Leben begleiten

5-tlg. Seminar für Frauen mit ihren Babys bis 12 Monate

Ein kleiner Mensch ist im Leben angekommen und wird willkommen geheißen. Die Freude ist groß, aber oft fühlt man sich überfordert, unsicher und überlastet. Für frischgebackene Eltern kann es sehr hilfreich sein, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und gleichzeitig auch einen kompetenten Input zu den momentan brandaktuellen Themen zu bekommen. In dieser Babygruppe gibt es ein Impulsreferat, das gemeinsam durch Fragen vertieft werden kann.

Es geht nicht um die Anhäufung von Wissen, sondern darum, vertrauensvoll die Bedürfnisse des Kindes zu erspüren und zu reagieren. Das Kind in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen, ihm sein Tempo zu lassen. Eltern gewinnen an Stärke, Sicherheit und Zutrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.



Teil 1: „Alles ist anders das Baby ist da“

Teil 2: Rund um das Baby,

Donnerstag, 05.11.2015

Teil 3: Entwicklungsfördernde Erziehung,

Donnerstag, 03.12.2015

Teil 4: Frau, Mutter, Partnerin,

Donnerstag, 07.01.2016

Teil 5: Meine Kraftquellen entdecken,

Donnerstag, 04.02.2016

jeweils von 09:30 – 11:00 Uhr im EKI-Raum Edelstauden.
Referentin: Dipl.Päd. Margit Rauch,
zertifizierte Elternbildnerin

Durch die freundliche Unterstützung der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach kann das Seminar kostenlos angeboten werden. Ein herzliches Dankeschön.

Anmeldung und Infos bei Andrea Felgitscher unter 0699/110 710 77

Kinder stark machen fürs Leben

Förderung von Lebenskompetenzen als Maßnahme der Suchtprävention
Suchtvorbeugung beginnt nicht erst im Jugendalter, sondern schon viel früher, weil sich die Grundlagen der Persönlichkeit bereits in der Kindheit entwickeln. Ziel im Kindesalter ist es, durch frühzeitige Förderung von Lebenskompetenzen mögliche Ursachen von Sucht verhindern zu helfen.

Dienstag, 27.10.2015 von 9:00 – 11:00 Uhr
im EKI-Raum Edelstauden
Referentin: Barbara Meixner, Fachmitarbeiterin VIVID

Grenzen setzen – kein Problem ?!

Vortrag und Gesprächsabend für Eltern und alle, die mit Kindern leben

Wo gibt es in unserem Familienalltag Grenzsituationen mit unseren Kindern und wie kann aus „Grenzreibung“ Wärme und Zuneigung entstehen?

Mittwoch, 28. 10.2015 von 19:00 – 21:00 Uhr
im EKI-Raum Edelstauden
Referentin: Mag. Anja Wagner, zertifizierte Elternbildnerin
Kosten: € 6,- Elternbildungsgutschein einlösbar
Information und Anmeldung unter 0676/8742 2253

Ernährung in der Schwangerschaft

Kostenloser Workshop für werdende Mütter und Väter

Termin: Samstag, 21. 11. 2015 von 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: EKI-Raum Edelstauden 80

Kostenlos

Referentin: Maria Tropper, ernährungsmedizinische Beraterin

Anmeldung bei der STGKK oder unter herminemonschein@gmx.at

Liebe Grüße
Hermine Monschein



„Wir freuen uns auf die nächsten Turneinheiten!“

EKI-Treffen Heiligenkreuz/W.
Manuela Rogl: Tel. Nr.: 0676-3677124
(Babygruppe Windelhüpfen)
Melanie Schratzer: Tel. Nr.: 0664-4145137
(EKI Gruppe)

Die Eltern Kind Gruppe startet in das Jahr der Gemeinschaft

Der Sommer ist vorbei und in Heiligenkreuz a.W. hat das wöchentliche Treffen für Eltern mit Kleinkindern wieder begonnen. Jeden Mittwoch treffen wir uns von 9:00 – 11:00 Uhr im KPZ Heiligenkreuz a.W.

Neu ist heuer die Wiederaufnahme der Babygruppe für Schwangere und Eltern mit Babies zwischen 0 – 1 Jahr. Michelle Fath, unsere Hebamme, ist auch wieder mit dabei und wird uns monatlich mit Rat und Tat zur Seite stehen. Erster Termin ist der 7. Oktober 2015.

Das heurige Motto der EKI Gruppen ist „Gemeinschaft“. Gemeinsam etwas schaffen, gemeinsam feiern und gemeinsam das kommende Jahr verbringen. Wir werden auch ein wöchentliches, gemeinsames Ritual feiern. Dafür werden beide Gruppen zusammenkommen, um zu singen, zu jausnen u.v.m. Auch den Jahresfestkreis werden wir begleiten und neben den Geburtstagen der Kinder auch Erntedank, St. Martin, Advent, Weihnachten, Fasching uvm. feiern.

Elternbildung

Elternbildungsseminare stehen wieder auf dem Programm. Gemeinsam mit den Eltern werden die Themen noch besprochen und von uns organisiert.

Themen und Termine werden im Pfarrblatt und in der Gemeindeinfo rechtzeitig bekannt gegeben.



*Nächster Termin der EKI Gruppe Heiligenkreuz/W.:
09. November um 16:30 Uhr Laternenfest*

*Wir freuen uns auf viele lustige und besinnliche Stunden
Manuela und Melanie*

Infos und Anmeldung unter:
Verein FLIB Familie in Bewegung:
Sabine Zenz: Tel. Nr.: 0660- 8126373
Manuela Rogl: Tel. Nr.: 0676-3677124
www.flib-heiligenkreuz.com

Gelungener Abschluss der Stiefingtaler Aktivwochen

Strahlende Gesichter auf der Bühne und Freude über Spendenaktion für die Roten Nasen.



Wie jedes Jahr ging die Ferienbetreuungsaktion des Vereins FLIB-Familie in Bewegung mit der traditionellen Aufführung eines Kindermusicals im Kultur- und Pfarrzentrum in Heiligenkreuz a.W. zu Ende. An vier Vormittagen wurden Kostüm und Bühnenbild sowie die Lieder, Texte und die Choreographie einstudiert. Vor großem Publikum wurde das afrikanische Stück erfolgreich aufgeführt und die Kinder sowie Organisatoren sammeln bereits neue Ideen für die Planung 2016.



Nicht nur das Musical stand unter dem Motto des Anderseins, des Mutes und der Freundschaft. Bereits in der ersten Woche wurde mit den Jugendlichen eine Zeitung zum Thema Zivilcourage geschrieben und gedruckt. Die Mädchen und Jungs verkauften 100 Exemplare, auf Basis einer freiwilligen Spende und werden das Geld den Roten Nasen spenden. Auch der Verein FLIB unterstützte den Eifer und somit können € 350,- für diesen guten Zweck überreicht werden.

Manuela und Melanie



VOCAL Stiefingtal - Begegnung mit Polizeichor Berlin

Berlin - ein viertägiges Fest der Begegnung

VOCAL Stiefingtal war Ende August mit 40 Personen in der deutschen Hauptstadt Berlin - und es war ein viertägiges Fest der Begegnung:

Auf einer vierstündigen Stadtrundfahrt begegneten wir - fachkundig erläutert - mit Bus und zu Fuß den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, v.a. der jungen Geschichte der Berliner Mauer (1961 - 1989), der Teilung der Stadt, der DDR-Vergangenheit, der Sehnsucht der Menschen nach Freiheit und dem Westen und dem „Wunder der Wende“, dem Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989.

Am 2. Tag konnten wir Berlin vom Wasser (große Spreerundfahrt) und von großer Höhe (Kuppel des Reichstages - bei Kaffee und Kuchen im Restaurant Käfer) neue Blickwinkel gewinnen. Und am Abend wird uns der herzliche Empfang des **Gemischten Chores der Polizei Berlin e.V.** tief in unserer Erinnerung verankert bleiben: Der musikalische Willkomm-Gruß der Chormitglieder in unterschiedlichen historischen Berliner Verkleidungen im Hof, die Gesänge und die Musik bei köstlichem vielfältigem und äußerst reichhaltigem Buffet, die Gespräche bei Tisch und einige steirische Lieder, die freudig aufgenommen wurden. Mit den Gastgeschenken an den Chorvorstand und die Mitglieder brachten wir die „**Steiermark - das grüne Herz Österreichs**“ nach Berlin.

Am 3. Tag konnten wir individuell und in kleinen Gruppen Berlin erkunden, z.B. die Eastside Gallery (den 1,3 km verbliebenen und kunstvoll attraktiv bemalten Rest der Berliner Mauer), die Altstadt mit dem Nikolai-Viertel, den verbliebenen „hohlen Zahn“ der zerbombten **Kaiser-Wilhelm Gedächtniskirche** und die mystische Atmosphäre des neuen Teils mit über 22.000 blauen Glassteinen, das ägyptische Museum mit der weltberühmten Sammlung, den einmaligen Libeskind-Bau des jüdischen Museums mit der tief-





gehenden Ausstellung über Gehorsam, die modernen Bauten am Potsdamer Platz, die ansprechenden Hackeschen Höfe und vieles mehr.

Und am Abend war ein Highlight das ausverkaufte gemeinsame **Benefizkonzert** des **Berliner Chores** und **VOCAL Stiefingtal** mit **Kreizweis** mit einem Programm, das mit stetem und nahezu nicht endenwollendem Applaus bedankt wurde: Die Berliner gaben als Hommage an die Österreicher Strauß-Melodien zum Besten und weiters amüsante textliche und musikalische Bearbeitungen des Chorleiters Heiko Jerke (z.B. die Chorprobe nach einer Melodie aus Lortzings „Zar und Zimmermann“, das Jägerlatein, eine musikalische Parodie, „My Fair Lady“). VOCAL Stiefingtal bot ein ansprechendes Programm aus seinem Repertoire vorwiegend traditioneller und moderner Steirischer Volkslieder, Kreizweis mit zum Schmunzeln anregenden Stücken.

Am 4. Tag wurde die Gestaltung des Gottesdienstes in der vollen **katholischen Wallfahrtskirche Maria Frieden** (eine Seltenheit im protestantischen Berlin) mit der Koringer-Messe dankbar aufgenommen und als „großartiges Bekenntnis“ gewürdigt. Der lebenswürdige Alt-Pfarrer mit Kontakten in die Steiermark betonte, dass Musik die Menschen näher zu Gott bringt, verglich unser Singen mit Engel-Musik und brachte allen den Spruch nahe: „Gott achtet dich, wenn du arbeitest, aber er liebt dich, wenn du singst“.

Ein abschließendes Erlebnis war Potsdam mit den repräsentativen Schlössern Friedrich des II., vor allem das eindrucksvolle Barockschloss „Sans souci“. „Ohne Sorge“, aber reich beschenkt durch herzliche Begegnungen konnten wir die Heimreise antreten. Eine Chor-Reise, die uns in tiefer Erinnerung bleiben wird.

Franz Feiner

Konzeption, Satz & Bilder: Dietmar Weiss [A8091 Mediodesign]



FUSSBALL - NACHWUCHS SPIELGEMEINSCHAFT

TUS TESCHL HEILIGENKREUZ A.W. - SV KDK EDELSTAUDEN
Spielgemeinschaft U13-U18 mit ASV Allerheiligen und SV Frannach



Start in die Saison 2015/2016

Unsere Jugendspielgemeinschaft Heiligenkreuz/Edelstauden-Frannach-Allerheiligen nimmt in der neuen Saison mit 13 Mannschaften an der Meisterschaft teil. Die Teams sind schon sehr gut in die Meisterschaft gestartet und die ersten Siege konnten eingefahren werden.

Unsere U17 und U14 spielt heuer im Gebiet Graz. Die U13 und U11 im Gebiet Süd. Weiters führen wir 3xU10 (2x in Allerheiligen, 1x in Heiligenkreuz), 2xU9 (beide in Allerheiligen), 2xU8 (je eine in Allerheiligen und Heiligenkreuz) und 2xU7 (je eine in Allerheiligen und Heiligenkreuz).

Ein Dank wie immer an unsere engagierten Trainer und Betreuer, Spielerinnen und Spieler und natürlich an die Eltern für ihre Unterstützung.

Neue U7 und U8

Auch dieses Jahr konnten wir wieder eine U7 und eine U8 Mannschaft nennen. Betreut werden die beiden Mannschaften,

die gemeinsam trainieren, von unseren jungen Trainertalenten Christoph Schläger-Kienreich (ehemaliger KM Spieler Edelstauden), Julian Leber (aktuell KM-Spieler in Heiligenkreuz) und Marcel Molitor (aktuell KM-Spieler Edelstauden). Wie bekannt spielen die U7 bis U10 Mannschaften des Gebiets Süd zirka alle 14 Tage im Turniermodus, noch ohne Tabellen oder Turniersieger.

Die Trainingszeiten sind grundsätzlich Di. und Do. 17:30 - 18:30 in Heiligenkreuz. Wir suchen noch junge Talente und würden uns freuen, wenn ihr zu einem unverbindlichen Schnuppertraining vorbeikommen könntet. Spielberechtigt für U7 und U8 sind die Jahrgänge 2011, 2010, 2009 und 2008 (nur U8). Mädchen dürfen ein Jahr älter sein.

Fußballkindergarten Schnuppertraining

Für die noch Jüngeren oder jene, die noch nicht in den geregelten Trainingsbetrieb einsteigen wollen, gibt es immer

samstags um 09:30 Uhr am Sportplatz in Heiligenkreuz unseren Fußballkindergarten. Unter der Leitung des ehemaligen Kampfmannschaftsspielers in Heiligenkreuz und Edelstauden Herbert Kurzmann wird gespielt und gekickt.

Freude am Fußball – komm zu uns...

Wie schon erwähnt, wir suchen weiterhin ständig neue Talente – unverbindliche Schnuppertrainings sind natürlich möglich. Einfach bei den angegebenen Trainingszeiten vorbeikommen. Bei Fragen oder Auskünften bitte bei unseren Vereinsvorständen, Christian Schmid, Felix Schlager oder dem sportlichen Leiter **Christoph Scherr, 0664/1502790** melden.

Team

Nachwuchsspielgemeinschaft
der Vereine

SG Heiligenkreuz/Edelstauden-
Frannach-Allerheiligen



Der TuS Teschl Heiligenkreuz/W. lädt ein:

BOCKBIER-ANSTICH beim „Lipizzaner Franzl“
Sonntag, 08. November 2015 - Beginn: 11.00 Uhr

PREISSCHNAPS der Nachwuchsspielgem. beim Gasthof Tieber in Rettenbach
Samstag, 14. November 2015 - Beginn: 14.00 Uhr

Alle Spieltermine der neuen Saison -
siehe unsere Homepage:

www.tus-heiligenkreuz.com

A. Ramsauer



BLUE EAGLES News

Nach dem bitteren Abstieg in der Vorsaison kämpfen die Blue Eagles im heurigen Winter in der Gruppe D der NHL Graz.

Das Ziel heißt natürlich sofortiger Wiederaufstieg und dafür wird auch bereits fleißig trainiert. Derzeit trainieren unsere Eagles noch in Hart bei Graz, aber mit Beginn der Saison werden die Trainings wieder in gewohnter Manier in der Eishalle Liebenau stattfinden.

Die Mannschaft hofft auch in der heurigen Saison, dass viele Fans den Weg zu den Spielen, die in Hart bei Graz über die Bühne gehen, finden werden. Beginn der NHL Meisterschaft ist der 19. Oktober 2015.

Nähere Infos über den Spielplan und die Tabelle findet man unter www.nhl-graz.com.



BAUunternehmen
BAUMHACKL

Bautradition aus dem Vulkanland

www.peter-bau.at 0664 4525831

hochbau - tiefbau - fassaden - verputzarbeiten - pflasterarbeiten

bezahlte Anzeige





TENNIS NEWS

Nach sechs Monaten schwitzen auf unseren Tennisplätzen neigt sich eine spannende Saison mit vielen Höhepunkten dem Ende zu.

Wie immer war auch heuer unsere Kindertennis-Intensiv-Woche ein Fixpunkt im Sommer. Unsere Trainer Mike u. Martin konnten 22 tennisbegeisterte Kids begrüßen und alle hatten in diesen fünf Tagen wieder viel Spaß und ein tolles Abschlussturnier.

Besonders erfreulich war, dass auch wieder ganz junge Kinder (4 – 6 Jahre) am Kurs teilgenommen haben.

Die größte Freude bereitete uns heuer unsere neu formierte Jugend u13 Mannschaft. Nach zwei Siegen und einer Niederlage wurde auf Anhieb der Sprung ins obere Playoff geschafft, wo unsere Bur-schen derzeit mit drei Siegen die Tabelle anführen.



hinten v. li.: Kapitän Thomas Eberhardt, Peter Heidinger, Matthias Geister, Florian Eberhardt
vorne v. li.: Timo Kappel, Martin Zarnhofer

Zum Abschluss möchte sich der UTC Heiligenkreuz/W. noch bei allen Sponsoren bedanken, die uns die ganze Saison unterstützt haben. Hanspeter Konrad

Die weiteren Ergebnisse unserer Mannschaften in der steirischen Meisterschaft:

Herren 1:

7. Platz in der 1. Klasse D (leider Abstieg)

Herren 2:

3. Platz in der 3. Klasse M

Herren 45+:

4. Platz in der 1. Klasse D

Die heurigen Clubmeister:

Herren A:

Martin Heidinger (7. Titel in Folge!!)

Herren B:

Wolfgang Herka

Herren 45+:

Franz Feirer

Herren Doppel:

Philipp Steflitsch / Erwin Weinzerl



Beachvolleyballturnier 2015

Das Turnier 2015 ist schon ein Weilchen her und der Sommer ist leider vorbei, Grund genug, an dieser Stelle einen kleinen Rückblick zu riskieren.

Das Veranstaltungsteam gratuliert recht herzlich der gesamten Familie **Petrusic**. Papa **Ivo**, der mit seinen Söhnen **Mateo** und **Slaven**, nach hart erkämpftem Finale und der Abwehr von 3 Matchbällen, den Turniersieg holen konnte. Und Mama **Marica**, deren Haselnusswaffeln locker jene eines namhaften österreichischen Herstellers übertreffen. Knapp unterlegen auf Platz 2, **Robert Klajijc** und **Julian Leber**. Platz 3 konnten sich **Martin Heidinger** und **Gerhard Hirschmann** sichern. Bestes Mixed und zugleich auf dem sensationellen Gesamtrang 4, **Johanna Herka** und **Günther Fröhlich**.

Die Turnierleitung möchte sich bedanken

- Bei allen Sponsoren für die Zahlreichen Sach- und Geldspenden
- Bei allen Helfern vor, hinter, neben und auch auf der Bar
- Bei allen teilnehmenden Teams, die sich wie immer vorbildlich in Punkto Pünktlichkeit und Fairness verhalten haben.
- Bei allen Kuchenspendern – wir lieben euch dafür
- Bei der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen für die Unterstützung

Weitere Infos, Fotos und eine Auflistung aller Sponsoren unter www.facebook.com/beachvolleyballturnier.heiligenkreuzamwaasen





„Meinem Leben Raum geben im Angesicht Gottes“

Einladung zur Meditation

Termine: jeden Mittwoch, 15.00 bis 17.00 Uhr

Meditation entfällt am 30. Dezember 2015

Wo: Meditationsraum im Haus der Stille, Friedensplatz 1 8081 Heiligenkreuz a.W.

Leitung: Natalie und Manfred Kamper

Kosten: freiwillige Spende

Keine Anmeldung notwendig!



Offene Tanzabende

Kreis- und Gruppentänze

TANZE – so viel du tanzen kannst,

TANZE – um Begeisterung für's Leben wieder zu finden,

TANZE – um deine Seele zu erwecken, wenn sie schläft,

TANZE – um zu hoffen, zu vertrauen, zu glauben, zu lieben, zu heilen.

Termine 2015: 21. Oktober; 18. November; 16. Dezember, jeweils Mittwoch, 19 bis 21 Uhr

Leitung: Hedi Mislik & Andrea Schmözl, ChoRa Kreistanzleiterinnen

Beitrag: freiwillige Spende

Keine Anmeldung notwendig!

Infos: Haus der Stille Friedensplatz 1

A-8081 Heiligenkreuz/W.

Tel.: +43 (0)3135/82625

info@haus-der-stille.at

www.haus-der-stille.at



Das neue Liederbuch vom Haus der Stille ist da!

„du mit uns 2“

Die erweiterte 5. Neuauflage des Liederbuchs „du mit uns“ (2006) bietet uns die Möglichkeit, nach neun Jahren eine größere Anzahl von neuen Liedern, die sich inzwischen angesammelt hat, in das Buch einzuarbeiten.

76 neue Lieder, insgesamt 501 Lieder für einstimmigen und teilweise mehrstimmigen Gemeindegesang

neu: Elemente für interreligiöse Feiern (Lieder und Gebete)

bisher 5 CDs zum Liederbuch - eine CD mit den neuen Liedern ist in Planung (2016)

aktuelle Infos: www.du-mit-uns.at

Viel Freude mit den bewährten und mit den neuen Liedern!



Große Traktorreise der Stiefingtaler -Traktor-Oldtimer-Freunde

Heuer ging unsere große Traktorreise der „Stiefingtaler- Traktor-Oldtimer-Freunde“ der Sonne entgegen, nach Kroatien auf die Insel Mali Losinj.

1000 Reisekilometer ohne Pannen, ohne Unfall und ohne Verkehrsstrafen. 9 Tage Sonnenschein, Spaß und eine lebenslange Reiseerinnerung.

Wir sind Freunde und Liebhaber alter Traktoren, die sich das Ziel gesetzt haben, historische Landmaschinen – besonders alte Traktoren – zu restaurieren, in ihrer Funktion zu zeigen und für kommende Generationen zu erhalten.

Uns gibt es seit Mai 2009. Derzeit sind wir 26 Teilnehmer mit ca. 40 Traktoren; alle wohnhaft im Umkreis von 20 km. Mit diesen alten Ackerveteranen wollen wir Veranstaltungen und Festlichkeiten in der Region Stiefingtal, sowie Oldtimertreffen in der Umgebung bereichern. Außerdem unternehmen wir mehrtägige Traktorreisen in Österreich sowie in den Nachbarländern.

Die Faszination der Langsamkeit und der nostalgische Motorenklang einer vergangenen Zeit machen die Romantik des Traktorfahrens aus.



Unsere großen Traktorreisen

2009: Südkärnten und Nordslowenien

2010: Burgenland und Niederösterreich

2011: Südkärnten, Kanaltal, Nassfeld

2012: Vorarlbg., Schweiz, Südtirol, Kärnten

2013: Ennstal

2014: Slowenien, Triest, Friaul, Südkärnten

Stiefingtaler

Traktor-Oldtimer-Freunde

Heiligenkreuz a/W

www.stiefingtaler-traktorfreunde.at



Mittwoch, 25.11.2015, 19:30 Uhr

SPR im November: **Sabina Džalto**, Leiterin der Caritas Flüchtlingsunterbringung: **„Ich war fremd – und ihr habt mich aufgenommen“**. Flüchtlinge in der Steiermark.

Auf gute Begegnung bei Bildung vor Ort freuen sich

Franz Feiner und das Team des Kath. Bildungswerkes der Pfarre Heiligenkreuz/W.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Platzer, Marktgemeinde Heiligenkreuz/W., Marktplatz 2, 8081 Heiligenkreuz am Waasen, TelNr.: 03134/2221-0

Offenlegung:

Dieses Informationsblatt dient der Information über das Geschehen in der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe der Heiligenkreuzer Gemeindenachricht ist der **27. NOVEMBER 2015**



Tierfindlinge im Herbst - Igel

Der Herbst ist immer wieder die Zeit in der junge Igel von besorgten Tierliebhabern gefunden und aufgenommen werden.

Der Herbst ist immer wieder die Zeit in der junge Igel von besorgten Tierliebhabern gefunden und aufgenommen werden.

Igel sind ausgesprochen nützliche Insektenfresser, besiedeln vorzugsweise kleinräumig reich strukturierte Landschaften, wie Waldränder, Bachläufe, Heckenzüge und naturnahe Gartenanlagen.

Igel halten einen Winterschlaf der abhängig von den klimatischen Bedingungen etwa ab Ende November/Anfang Dezember beginnt und bis März/April dauert. Die Hauptnahrung sind Käfer, Raupen, Regenwürmer, Schnecken, Tausendfüßer, Spinnen und andere Gliederfüßer. Obst wird kaum gefressen.

Igel bekommen in der Regel einmal im Jahr Junge, wobei die Geburten ab Juni bis Ende August/Anfang September erfolgen. Im Alter von 6 Wochen sind Jungigel selbstständig und nicht mehr auf die Mutter angewiesen. Wichtig ist, dass Jungtiere ab der 3. Woche das Nest ver-

lassen und dann aber wieder alleine zurückerfinden. Die Tiere sollten daher unbedingt in Ruhe gelassen werden.

Igel sind Wildtiere, es besteht daher ein eingeschränktes Aufzucht- und Haltungsverbot.

Jungigel sollte man ab Ende November/Anfang Dezember nur aufnehmen, die deutlich unter 500 g wiegen (Spätwurf), handelt es sich um eine ganze Familie sollte man den gesamten Wurf mit der Mutter aufnehmen.

Menschliche Hilfe ist daher nur notwendig, wenn Igel mitten im Winter bei Eis und Schnee herumlaufen, außerdem bei offensichtlich kranken und verletzten Igel (Verbrennungen - Laubhaufen, Schnittwunden - Rasenmäher, Sensen) und wirklich verwaisten Jungigeln bis zur 4. Lebenswoche (Straßenverkehr). Spezialisierte und kundige Personen (Tierärzte, Igelpflegestellen, Einzelpersonen) sollten die Behandlung, Pflege, Aufzucht und Haltung, möglicherweise über den Winter übernehmen.



Besser ist es, besonders dann, wenn man einen eigenen Garten besitzt, diesen so naturnah wie möglich zu gestalten. Reisig- und Laubhaufen, Hecken, Blumenwiesen und Versteckmöglichkeiten (offene Zugänge zu Hütten) sowie ungefährliche Wasserstellen zum Beispiel. Das Entfernen sämtlicher Strauchschnitte und die nahezu sterilen Rasenflächen in den Gärten reduzieren den Lebensraum von Igel und anderen Kleinlebewesen. Auch auf die Anwendung von Schneckenkorn (Metaldehyd) und Insektiziden sollte man verzichten, nicht nur, wenn ein Igel den Garten bewohnt.

Ihr Tierarzt
Dr. Kurt Krischanetz

DSG St. Ulrich/W.

Herr Bürgermeister Franz Platzer war bei der JHV 2015 als geladener Gast anwesend und gab das Ergebnis der Neuwahl des DSG St. Ulrich/W. wie folgt bekannt:

Hauptverantwortliche:	Theresia Herka, 0664/58 31 258
HV-StV.:	Susanne Veit, 0664/64 64 989
Kassier:	Sonja Faßwald, 0664/47 71 590
Kassier-StV.:	Waltraud Kickmaier, 0664/97 71 489
Schriftführer:	Rosalinde Hirschbeck, 0664/65 80 068
Schriftf.-StV.:	Gottfried Archan, 0664/64 00 811
Turn-Fachwart:	Susanne Veit, 0664/64 64 989
Wander-Fachwart:	Karl Tomberger, 0664/64 79 890
Kegel-Fachwart:	Rosalinde Hirschbeck, 0664/65 80 068
Schi-Fachwart:	Gottfried Archan, 0664/64 00 811
Kassaprüfer:	Josef Meier, Hans Maier



Die DSG St. Ulrich am Waasen informiert:

ZUMBA Fit & Dance

Kursbeginn: 21. Okt. 2015
Zeit: 19:00 – 20:00 Uhr
Ort: Volksschule St. Ulrich/W.
10 Einheiten € 75,00
Anmeldung bei Resi HERKA
Tel.: 0664/58 31 258

Bereits seit 25 Jahren gibt es den mittlerweile schon traditionell gewordenen Heiligenkreuzer Weihnachts-Hobbykünstlermarkt.



Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am Samstag, dem 14. und Sonntag, dem 15. November 2015 im stimmungsvollen Saal des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenkreuz am Waasen statt und präsentiert rund 20 Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler aus der Region.

Die Palette der angebotenen Kunsthandwerksarbeiten reicht von Keramik, Töpferei, Patchwork, gestrickten, gehäkelten und geklöppelten Handarbeiten, Kerzen, Halbedelsteinschmuck, bis hin zur Weihnachtsdekoration in den verschiedensten Variationen.

Die Verkaufsausstellung ist am Samstag von 14.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag von 09.00 bis 17.00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Heiligenkreuzer Weihnachts- Hobbykünstlermarkt

mit Bücherflohmarkt der öffentlichen Bücherei!



Sa. 14. Nov. 2015, 14.00 – 19.00
So. 15. Nov. 2015, 09.00 – 17.00

Ort: Saal der Freiwilligen Feuerwehr im Rüsthaus
Heiligenkreuz am Waasen (Grazerstraße)



Obst-, Wein- und Gartenbauverein

Sommerausflug

Bei strahlend schönem Wetter und mit bester Laune starteten wir am 4. 7. 2015 unseren Sommera Ausflug in die Südsteiermark, der von unserem Kassier Werner Voves und dem Kassierstellvertreter Manfred Promitzer hervorragend organisiert und durchgeführt wurde.

Als erstes Ziel steuerten wir den "Harmoniypoint", einen Privatgarten der Familie Riedl, in Preding an. Dieser Garten, nach der Wirkarchitektur von Roswitha Riedl angelegt und gestaltet, befindet sich auf einem Areal von 5000 m². Verschieden Gartenräume und Terrassen stellen eine Einheit von Ideen, Sehnsüchten, Materialien, Pflanzen und Kreativität dar. Es ist ein Ort zum Krafttanken und um in und mit der Natur zu leben. Ein besonderes Highlight war die gerade stattfindende Taglilienblüte. 1000e Blüten und mehr als 800 verschiedene Sorten zeigten uns ihre Schönheit.

Nach dem wohlverdienten Mittagessen führte unser Ausflug weiter zum Bildungszentrum für Obst- und Weinbau in Silberberg. Im Zuge einer Führung erfuhren wir, dass vor 120 Jahren das Land Steiermark das Gut Silberberg erworben hat, um eine Schule für Winzer der Region zu gründen. Da die Reblaus viele Rebestände zu vernichten drohte, sollten die Weinbauern das Neuanlegen von veredelten Weingärten erlernen. Seit 2014 ist auch die Obstbaufachschule wieder in Silberberg beheimatet. Nach der geschichtlichen Einführung besuchten wir das Presshaus, den Weißwein- und Rotweinkeller sowie die Flaschenabfüllanlage. Den Abschluss bildete eine Weinverkostung im Kellerstüberl.

Zum gemütlichen Ausklang unserer Tagesfahrt lud der Obst-, Wein- und Gartenbauverein Heiligenkreuz am Waasen alle begeisterten TeilnehmerInnen in einen nahegelegenen Buschenschank zu Jause und Getränken ein. Ein herzlicher Dank gilt auch allen

freiwilligen HelferInnen, die zum äußerst erfolgreichen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

„Bienen, Blüten, Pollen u. Produkte“

Am Samstag, 20. Juni 2015, fand die Veranstaltung „Bienen, Blüten, Pollen und Produkte“, verbunden mit einer Bienenstandsbesichtigung in den Murauen bei Fernitz statt.

Großer Dank gilt unserem Imker, Herrn Kurt Bischof, der den TeilnehmerInnen sein Fachwissen in einfacher und humorvoller Weise übermittelte, so dass alle vom wertvollen Einsatz der Bienenprodukte in unserer täglichen Ernährung überzeugt waren.

Herr Bischoff berichtete ausführlich über die verschiedenen Bienenenerzeugnisse, die natürlich auch verkostet werden konnten: Honig als natürlicher Süßstoff mit Mineralstoffen, Spurenelementen und Vitaminen der Gruppe B, Blütenpollen als hochwertiges Eiweißprodukt zur Nahrungsergänzung, das Bienenkittharz Propolis als eines der stärksten natürlich vorkommenden Antibiotika, mit dem der Bienenbau keimfrei gehalten wird und das Gelee Royale, das ausschließlich als Königinnenfutter verwendet wird.

Anschließend wurden die TeilnehmerInnen in unser Partyzelt geladen, das Obmann Bernd Steflitsch und Obmannstellvertreter Helmut Hengsberger wegen der schlechten Witterung bereits in den Vormittagsstunden aufgebaut hatten, um das gemütliche Zusammensein mit Jause und selbstgemachter Mehlspeise zu ermöglichen.

*Gabriele Pflieger
Schriftführerin*





Seniorenbund Pfarrgruppe Heiligenkreuz/W. unterwegs...

... in der schönen Wachau

55 Personen waren der Einladung zur 3-Tages-Reise in die schöne Wachau gefolgt. Zuerst wurden die Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern unter fachkundiger Führung bewundert. Der Schlusspunkt am ersten Tag war dann die Besichtigung der Fa. Bailoni, wo wir viel Wissenswertes über die Schnaps- und Likörherstellung erfuhren. Am 2. Tag fuhren wir nach Krems und

machten eine kurze Stadtbesichtigung, ehe wir uns auf die MS Prinz Eugen und die MS Wachau einschifften.

Bei einer gemütlichen Schifffahrt auf der Donau nach Melk genossen wir das Mittagessen an Bord mit Blick auf die einzigartige Kulturlandschaft der Wachau.

In Melk wurde das prächtige Stift unter sachkundiger Führung besichtigt.

Nach vielen Informationen über die Wachau war der Heurigenabend mit Musik willkommen.

Die Heimfahrt am 3. Tag führte uns zuerst nach Maria Taferl, wo wir die schöne Wallfahrtskirche besuchten.

Danach ging es über Mariazell zurück in die Heimat.

Mit den besten Grüßen
Obfrau Stefanie Eibler

Compass Seniorenwohnheim

„Woaz brotn“

Das diesjährige Woazbrotn im Compass Seniorenwohnheim war ein voller Genuss! Bei herrlichem Sommerwetter konnte sich jeder am Feuer einen köstlichen Mais braten oder braten lassen. Die stimmungsvolle Musik ließ die Bewohner ihre „Wehwehchen“ vergessen und so konnten sie den Nachmittag vollauf genießen.

Compass





Ein weiterer Schwerpunkt im Veranstaltungsreigen von „750 Jahre Heiligenkreuz am Waasen“ war das Bezirks- und Regionaltreffen des Österreichischen Kameradschaftsbundes (ÖKB), welches vom Ortsverband Heiligenkreuz am Waasen aus Anlass seines 150jährigen Bestehens am 5. und 6. September organisiert wurde.



Witterungsbedingt wurde das Totengedenken mit Kranzniederlegung am Samstag in das KPZ verlegt, wo es in einem sehr würdigen Rahmen abgehalten wurde.



Am Sonntag wurden die Gastverbände bereits ab 8 Uhr früh von unseren Kameraden mit musikalischer Unterstützung von der Marktmusik bei der Zufahrt zum KPZ begrüßt und empfangen.

Insgesamt kamen 50 Vereine mit rund 700 Kameraden und Kameradinnen sowie die Musikkapellen von Kirchbach/Stmk. und St.Georgen/St.



Auch viele Ehrengäste waren der Einladung gefolgt, welche gemeinsam mit der örtlichen Prominenz die Defilierung abnahmen.

(Video vom Fest auf www.heiligenkreuz-waasen.gv.at)



Ein beeindruckendes und buntes Bild mit den vielen Fahnen bot dann der gemeinsame Einmarsch aller Kameraden über den Marktplatz, vorbei an den Ehrengästen beim Kriegerdenkmal, begleitet von den Märschen der Musikkapellen Kirchbach und St.Georgen zum Festakt in das KPZ mit angebautem Festzelt.



ÖKB-Obmann Johann Neuhold brachte seine Freude über die zahlreiche Teilnahme zum Ausdruck, weiters bedankte er sich bei seinem Organisationsteam und den vielen freiwilligen Helfern, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

Als weitere Gruß- und Festredner folgten Bgm. Franz Platzer, gf.Bezirksobmann Rudolf Behr, LAbg. Peter Tschernko MSc, NAbg. Josef Riemer, ÖKB-Vizepräsident Franz Grinschgl und Bgdr.a.D. Josef Paul Puntigam.



Die Heilige Messe feierte Dechant Mag. Alois Stumpf, umrahmt von der Marktmusik Heiligenkreuz, die beide Festtage des ÖKB musikalisch begleitet hat.

And the winner is: the SOAPSTARS!



1. Platz im Publikumsvoting und Gewinn des Gesamtpreises

Die Seifensiederinnen (soapstars.at) von Heiligenkreuz am Waasen bedanken sich sehr herzlich für die tatkräftige Unterstützung im onlinevoting für die Muskatellersalbei Seifenkomposition, wie berichtet in der Ausgabe vom Juli 2015.

Mit Ihrer Hilfe konnten die Seifensiederinnen den ersten Platz im Publikumsvoting und auch den Gesamtpreis gewinnen. theSCENTEDdrop (thescenteddrop.eu) ist eine Initiative zur Schaffung von Bewusstsein für die Wirkung von Kräutern und Duftpflanzen auf die Gesundheit sowie auf das soziale und kulturelle Leben. In unserer schnelllebigen Zeit sind wir stets auf der Suche nach Neuem und entdecken das Altbewährte wieder.

So konnten die SOAPSTARS mit der Herstellung der Seife mit ätherischem Muskatellersalbeiöl auch in der Kategorie "Gewerbe und Handwerk" gewinnen.

In der Adventzeit werden die SOAPSTARS drei Seifenkollektionen für Sie bereit haben. "Die Muse" die den Duft der prämierten Muskatellersalbei Seifenkomposition trägt. Die Seife für den Herrn, der Duft dieser Seife wird nicht nur den Männern jeden Alters gefallen, und mit der klassischen Lavendellinie werden die SOAPSTARS in diesem Jahr ihre hervorragende Naturseifen-Editionen abrunden.

Um informiert zu bleiben, besuchen Sie die Webseite www.soapstars.at

bezahlte Anzeige



Die Natur erwacht

Heiligenkreuz a/W, Prosdorf 70 Tel./Fax: 03134/2163
0664/20 49 175



Jetzt neu- Schlafraummöbel in Zirbe für einen erholsamen Schlaf aus eigener Erzeugung



EINLADUNG

zur

Junkerverkostung

Am Freitag, **6. November 2015**

findet ab **19:00 Uhr** eine

Junkerverkostung mit Bücherflohmarkt der Bücherei

im Sitzungssaal der FF Heiligenkreuz/W. statt.

Zur Unterhaltung gibt es:
Heitere Gedichte und musikalische Umrahmung

Der Reinerlös dient zur Anschaffung neuer Bücher!

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Bücherei!

➤ Bücherflohmarkt am 14. u. 15. November 2015 im Rüsthaus
Heiligenkreuz/W. beim Heiligenkreuzer Weihnachts-Hobbykünstlermarkt!



KULTURREFERAT
MARKTGEMEINDE HEILIGENKREUZ AM WAASEN



Stiefingtaler Perchtenlauf

Samstag, **21.11.2015**

Marktplatz – Heiligenkreuz am Waasen
ca. 200 Perchten – Tolles Showprogramm

17:30 Uhr – **Nikolaus** für die Kleinen

18:00 Uhr – **Perchtenlauf**
mit den Buachkog'l Teif'n & Gästen



Vorschau: **Adventdörfel am Marktplatz mit
Friedenslichtübergabe und Friedenslichtlauf
am 23.12.2015 ab 17 Uhr,**



*Bedäunliches Adventprogramm - Hobbykünstler - Glühwein -
u.v.m.*

Anmeldungen zum Friedenslichtlauf bei Herbert Krenn, TelNr: 0660/5258720

Lipizzaner  franzl
Heiligenkreuz am Waasen



TUS-Teschl Hlg. Kreuz a. /W.

GALABUFFET

Bockbier - Anstich

So. 08.11.2015 Beginn: 11.00 Uhr

LIVE-MUSIK

Galabuffet pro Person: € 25,-

Wolfgang Niegelhell - Adventkonzert „Warten auf's Christkind“



am 13. Dezember 2015, um 18:00 Uhr
Pfarrkirche Heiligenkreuz/W.

Vorverkauf: € 13,00

Abendkassa: € 15,00 Kinder bis 12 Jahre frei

Karten: www.wolfgangniegelhell.at 0664/450 21 71

Vorverkauf ab November in lokalen Verkaufsstellen

Veranstaltungshinweise auch auf www.heiligenkreuz-waasen.gv.at



ÄRZTENOTDIENST

für die Saniatsdistrikte

Heiligenkreuz/W., Pirching/Tr., St.Georgen/Stfg., Ragnitz und St. Nikolai/Dr.

OKTOBER

03./04. Dr. Trummer
10./11. Dr. Sponner
17./18. Dr. Weizenhofer
24. - 26. Dr. Hanfstingl
31. Dr. Holzbauer

Dr. Forster, St. Nikolai/Dr.
TelNr.: 03184/2044

Dr. Hanfstingl, Heiligenkreuz/W.
TelNr.: 03134/2279

NOVEMBER

01. Dr. Holzbauer
07./08. Dr. Weizenhofer
14./15. Dr. Hanfstingl
21./22. Dr. Weizenhofer
28./29. Dr. Trummer

Dr. Holzbauer, Ragnitz
TelNr.: 03183/7575

Dr. Trummer, Pirching/Tr.
TelNr.: 03134/2400

DEZEMBER

05./06. Dr. Sponner
08. Dr. Holzbauer
12./13. Dr. Trummer
19./20. Dr. Sponner
24. - 27. Dr. Forster
31. Dr. Holzbauer

Dr. Sponner, St. Georgen/Stfg.
TelNr.: 03183/8244

Dr. Weizenhofer, Allerheiligen/W.
TelNr.: 03182/8525

Notrufnummern

Rotes Kreuz, Krankentransport	14844	Feuerwehr Notruf	122	Apothekenbereitschaft	1455
Rotes Kreuz, Notruf	144	Polizei Notruf	133	Vergiftungszentrale	01/4064343
Ärztenotdienst	141	Euro Notruf	112		
Erste-Hilfe-Kurse	050 144 522111	Ö3-Rat auf Draht	147		

STIEFINGTAL-APOTHEKE

Bereitschaftsdienst

TelNr.: 03134/2179

stiefingtalapotheke@aon.at

Bereitschaftsdienst

14.10.-20.10.2015

04.11.-10.11.2015

25.11.-01.12.2015

16.12.-22.12.2015

Öffnungszeiten NEU:

Mo - Fr: 7:45-18:00 Uhr

Sa: 7:45 - 12:00 Uhr

Ihre Mag. Doris Wilfinger mit Team

Defi rettet Leben!

Der Defibrillator ist beim Eingang des Rüsthauses der FF-Heiligenkreuz/W. befestigt und für jedermann im Notfall zugänglich. Die genaue Handhabung wird bei der Anwendung schrittweise und gut hörbar erklärt.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag von 15-17 Uhr

Parteienverkehrszeiten

Montag bis Freitag: 8-12 Uhr
Dienstag zusätzlich von 14 - 19 Uhr

Kostenlose Rechtsauskunft
Notar Mag. Markus Hubbmann
Notariat Wildon

jeden ersten Dienstag im Monat von
9:30 - 10:30 Uhr im Marktgemein-
amt, 1. Stock

Trinkwasserbefund

Der letzte Untersuchungsbefund des Trinkwassers ergab folgende Parameterwerte:
www.leibnitzerfeld.at/Wasserqualität
Versorgungsgebiet Stiefingtal - HB Kulmberg: Nitratwerte 20,0 mg/l (Stand 15.07.15)

Öffnungszeiten ASZ/Bauhof

Heiligenkreuz am Waasen

Leibnitzer Straße 19A

Jeden ersten Freitag im Monat
von 13 - 19 Uhr

nächsten Termine:

06.11., 04.12.

St. Ulrich am Waasen

Krottendorf 131

Problemstoffe von 15 - 16 Uhr:

nächsten Termine:

06.11., 04.12

Sperrmüll von 15-18 Uhr:

nächster Termin: 04.12.

Grünschnittsammlung

Montag, 2. November 2015

Anforderung Soziale Dienste

Heimhilfe, Pflegehilfe, Hauskrankenpflege
Sozialstation Heiligenkreuz/W.,
Marktplatz 6

DKS Dorothea Mayer; 0664/807855105

Pflegebett - Verleih (Übergangslösung)

für Gemeindebewohner, kostenfrei,

Auskünfte im Marktgemeindeamt,

TelNr. 03134/2221-0

Wetterstation in Heiligenkreuz/W.

auf der Gemeindehomepage
www.heiligenkreuz-waasen.gv.at

Verlinkung zur Wetterstation des MFC
Prosdorf

Einwohnerstatistik Heiligenkreuz/W.

Einwohner per 01.10.2015:

2.763

Haushalte per 01.10.2015:

1.072

Der Bürgermeister gratuliert...

... zur Goldenen Hochzeit

Wilhelm und Magdalena
WINDISCH

Kleinfelgitschberg 31



85. Geburtstag

Anna

KUKITZ

Grazer Straße 21



Hermann und Gertrude
MAIER

Großfelgitsch 57



Hochzeit

Helmut SCHNEIDER
und **Kerstin MAURITZ**

Steinegg 44



Hochzeit

Gabriel RANZ und
Sandra HOFER

Prozessionsweg 22/5



Hochzeit

Heinz SOMMER und
Sabine WEINZERL

Götzauegg 24

Der Bürgermeister gratuliert...



85. Geburtstag

**Johann
KURZMANN**
Glaueregg 93



90. Geburtstag

**Maria
PLATZER**
Kalvarienbergstraße 13



90. Geburtstag

(Foto aus 2010)

**Rupert
FREISACHER**
Prosdorf 58



85. Geburtstag

**Theresia
HEIDINGER**
Kleinfelgitsch 19



Hochzeit

**Gernot LEIFERT und
Kerstin BERNER**
Prozessionsweg 38/2



Hochzeit

**Karl ABSENGER und
Eva SCHRAMM**
Grazer Straße 44



Hochzeit

**Gottfried VEIT und
Alisa FUCHS**
Grazer Straße 72

Der Bürgermeister gratuliert...



Hochzeit

Dietmar HUBMANN
und Anja
PFEIFFENBERGER
Großfelgitschberg 41



Lehrabschlussprüfung

Nicole SCHAUER

Hüterweg 18
zur bestanden
Lehrabschlussprüfung im
Lehrberuf Köchin



Berufsreifeprüfung

Stefan WEINZERL

Marktplatz 18/7
zur bestanden
Berufsreifeprüfung an der
HTBLVA Graz-Ortweinschule



Geburt

Alexandra TELEVAN

Mutter: Lidia Televan,
Marktplatz 14/3



Geburt

Jessica Elena REINBACHER

Eltern: Karin Hebmüller u.
Ronald Reinbacher, Glaueregg 62



Geburt

Emily BERNHARD

Eltern: Alfiya u.
Marco Bernhard, Prosdorf 81A



Geburt

Alina REITBAUER

Pflegeeltern: Sabine u.
Andreas Riedl, Leibnitzer Str. 12B



Geburt

Mia Sophie MUSSBACHER

Eltern: Lisa Molitor u.
Michael Mußbacher,
Prosdorfberg 26

Unsere Verstorbenen

Felix Schlager-Kienreich,
Leibnitzer Straße 22, Jg. 1927

Rupert Matzer,
Grazer Straße 21, Jg. 1937

Rosa Kurzmann,
Großfelgitsch 18, Jg. 1919

Maria Schiffmann,
Grazer Straße 21, Jg. 1921

Franz Weinzerl,
Leibnitzer Straße 15, Jg. 1935

Franz Paier,
Grazer Straße 21, Jg. 1953

Anton Molitor,
Schulstraße 11, Jg. 1932